

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

GIOACCHINO ROSSINI
LA CAMBIALE DI MATRIMONIO
LA SPUSA CHAPRIZIUSA

HEUTE PREMIERE IN ZUOZ
www.operaengiadina.ch

Musical a Scuol Quist'eivna chi vain ha lö la premiera dal seguond Musical a Scuol. La giuventüna indigena lascha reviver suot la direcziun da Cinzia Regensburger da Scuol la musica ed ils vizis dals ons 80. **Pagina 11**

Elektroantrieb Drei Jungunternehmer wollen einen Allzwecktransporter mit Elektroantrieb zur Serienreife bringen. Trotz Rückschlägen lassen sie sich nicht unterkriegen. Die Details zur Geschichte auf **Seite 15**

Ein Hauch von Olympia in St. Moritz

Am Freitag ist es so weit: In Tokio werden die Olympischen Spiele eröffnet. Das Spektakel findet zwar fast am anderen Ende der Welt statt, doch auch in St. Moritz herrscht gespannte Vorfreude, denn internationale Spitzensportler befinden sich zur Vorbereitung im Engadin.

DENISE KLEY

Die ersten Anlagen für ein Höhentrainingszentrum in St. Moritz wurden bereits 1967/68 erstellt – im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Mexiko. Die Tradition lebt weiter, denn Topathleten aus aller Welt schwören auf das Höhentraining in St. Moritz, auf mehr als 1800 Meter über dem Meer, einem trockenen, alpinen Klima und den durchschnittlich 322 Sonnentagen im Jahr. Das Höhentrainingszentrum – mit Leichtathletikanlage, Kraftraum, Finnenbahn und den unzähligen Singletails – hat alleine letztes Jahr rund 21000 Logiernächte generiert. Diese Zahl dürfte dieses Jahr aufgrund der olympischen Wettkämpfe noch höher ausfallen. Das zeigt auch ein Besuch an einem Donnerstagvormittag auf der Leichtathletikanlage. Eine 15-köpfige Athletengruppe aus Deutschland rennt unter der stehenden Mittags-sonne über die Tartanbahn, auf den Trainingsshirts prangt der Bundesadler, sie passieren eine italienischen Sportgruppe, die sich auf der Rasen-



Auf der Leichtathletikanlage in St. Moritz Bad herrscht derzeit Hochbetrieb. Sportler aus aller Welt bereiten sich hier auf Olympia vor.

Foto: Denise Kley

fläche aufwärmt und dehnt. Es herrscht ein babylonisches Stimmengewirr, Niederländisch ist zu hören, französische und englische Sprachfetzen schwirren über den Sportplatz. Gemäss St. Moritz Tourismus befinden sich derzeit viele internationale Athleten mit Rang und Namen in St. Mo-

ritz. Darunter die US-amerikanische Hindernisläuferin Emma Coburn, die 2016 in Rio die Bronzemedaille gewann oder ihre Landsfrau und Mitteldistanzläuferin Aisha Praught-Leer, die auch dieses Jahr wieder an den Olympischen Spielen teilnehmen wird. Auch die deutsche Athletin und

Mittelstrecklerin Hanna Klein bereitete sich im Engadin vier Wochen lang auf den Wettkampf der Königsklasse vor. Zudem ist St. Moritz offizielles Trainingszentrum von Swiss Olympic und besitzt das Label «Swiss Olympic Training Base Gold». Auch Tadesse Abraham trainiert hier seit

knapp zwei Monaten mit dem Schweizer Leichtathletikteam. Der Marathonläufer und Rekordhalter erzählt in einer Trainingspause der EP/PL, wie er seine Medaillenchancen einschätzt, weshalb der Piz Nair es ihm angetan hat und weshalb er unbedingt Roger Federer treffen möchte. **Seite 5**

Dreimal neues Strandfeeling

Silvaplana Windsurfer, Kitesurfer oder Schwimmer, die vom Kite Center oder Windsurf-Center aus den Zugang zum See suchen, haben dazu jetzt neue Möglichkeiten. An drei Uferabschnitten hat die Gemeinde Uferverbauungen entfernen lassen und durch Kieselstrände ersetzt. Das Projekt, welches in Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen entstand, ist drei Jahre nach der zündenden Idee, abgeschlossen. Der Kite Beach, der Vallun Beach und der Windsurf Beach werden rege genutzt. (mcj) **Seite 7**

Sprachenvielfalt für gute Diplomatie

Scuol Für Bundesrat Ignazio Cassis ist Romanisch die einzige wirkliche Schweizer Sprache. Warum er sich stark für die vierte Landessprache einsetzen will, erklärt er im Interview mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Der Vorsteher des Departements für auswärtige Angelegenheiten hat zusammen mit seiner Ehefrau am Montag die romanischen Intensivkurse in Scuol eröffnet und gleichzeitig an einer intensiven Romanisch-Lektion teilgenommen. Er hat im Februar auch die «Eivnas Rumantschas» lanciert und verfolgt das Ziel, die romanische Sprache auch im Ausland bekannt zu machen. Immerhin gehöre diese zur Schweizer Kultur und Identität. Die Sprachenvielfalt in der Schweiz sei ein wichtiges Instrument für gute Diplomatie. (nba) **Seite 3**

Neun Dekaden Jacques Guidon

Heute Donnerstag feiert der Zernezer Kunstmaler, Autor und Gesellschaftskritiker Jacques Guidon seinen 90. Geburtstag. Während ein neues Buch den Jubilar ehrt, stellte sich dieser im Vorfeld einem ausführlichen Gespräch mit der EP/PL.

JON DUSCHLETTA

BILING 2

Auf gut 200 Seiten fasst das von Galeristin Silvia Stulz-Zindel und ihrem Mann initiierte und erarbeitete Buch «Jacques Guidon – Kaleidoskop!» das bisherige Leben Jacques Guidons zusammen. Das

zweisprachig verfasste, mit zahlreichen Gastkommentaren ergänzte und reich bebilderte Buch spricht ein wahres Kaleidoskop an Geschichten, Aussagen und Bildern aus den letzten neun Dekaden. Oder, wie die Herausgeber schreiben, «öffnet den Blick in 90 Jahre leben, denken, fühlen und schaffen des Lehrers und Künstlers Guidon». Im Interview spricht Guidon unter anderem über seine Kindheit, seine beruflichen Träume und was daraus geworden ist, über Erreichtes und nicht Erreichtes, über seine Zeit als Opponent oder wie er in der Malerei zur Farbigkeit gefunden hat. Der 90-Jährige zeigt sich dabei gewohnt bissig wie durchaus auch ungewohnt selbstkritisch. Beispielsweise, wenn er sagt, rückwirkend betrachtet hätte er toleranter sein müssen. Das romanische Interview gibt's auf **Seite 9**

Repartizun dal trafic illa Val Mora

Val Müstair La Val Mora es üna cuntrada da valur unica in Val Müstair e tras quai fich populara tant pro viandants sco eir pro velocipedists da muntogna. I'ls ulims ons s'ha augmantà in quista val il trafic plan sco eir quel motorisà. Il cumün da Val Müstair ha perquai introdüt illa Val Mora masüras per reglar la repartizun dals visitadurs. Uschè s'haja decis da spordscher a partir da quist on trais jadas l'eivna ün servezzan da trafic public illa Val Vau, l'access per rivar da la Val Müstair illa Val Mora. «Dürant quels dis nu vegnan emiss plü ingüns permiss da transit», manzuna la presidenta cumünala Gabriella Binkert Becchetti sün dumonda. Ed ella giavüscha, cha dürant tschels dis gnian planisats ils viadis sün basa privata a bunura bod o vers saira. (fmr/afi) **Pagina 11**



**Bever****Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2021-07

Parz. Nr.

376

Zone

ÜG

AZ

keine

Objekt

Remise Parzelle 376

Bauvorhaben

Neubau Stall + Garage an bestehende Remise, Gesuch für Zusatzbewilligung H2 Brandschutzbewilligung, E1 Ausnahmebewilligung für Bauten und Anlagen innerhalb von Baulinien

Bauherr

Oberholzer Rainer
Via Serlas 17, 7500 St. Moritz

Grundeigentümer

Oberholzer Rainer
Via Serlas 17, 7500 St. Moritz

Projektverfasser:

System Wolf AG
Feffetstrasse 18, 9464 Rütli

Auflagefrist:

22. Juli 2021 bis 10. August 2021

Einsprachen:

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit an folgende Adresse eingereicht werden: Gemeindevorstand Bever, Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever.

Bever, 22. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde Bever
Gemeindeverwaltung Bever

**Samedan****Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr

Rhätische Bahn AG, Bahnhofstrasse 25, 7001 Chur

Bauprojekt

Umbau Mehrzweckgebäude in Schalterhalle mit Gepäckraum, Büroräumlichkeiten, Aufenthaltsräume und Garderoben mit Nasszellen, sowie Fahrradunterbringung

Strasse

Via Reticca 20

Parzelle Nr.

1781

Nutzungszone

Bahnhofzone

Auflagefrist

vom 23. Juli 2021 bis 11. August 2021

Einsprachen

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503

Samedan.

Samedan, 20. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

**Celerina****Gemeinde Celerina/Schlarigna / Winter-Ortsbus «Celerina Bus»****Auftraggeber:**

Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna
Via Maistra 97, 7505 Celerina

Verfahrensart:

offenes Verfahren

Arbeitsgattung:

Öffentlicher Busverkehr

Ausführungstermin:

Wintersaison 2021/2022 / Wintersaison
2022/2023 / Wintersaison 2023/2024 /
Wintersaison 2024/2025

Begehung:

Es findet keine Begehung statt.

Eingabeadresse:

Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna
Via Maistra 97, 7505 Celerina

Die Offerten sind per Post aufzugeben. Angebote ohne Stempel einer schweiz. Poststelle oder mit unvollständig ausgefüllten oder abgeänderten Formularen sowie Eingaben ohne Vermerk auf dem Eingabecouvert sind ungültig.

Vermerk (Stichwort):

Celerina Bus

Eingabefrist:

27. August 2021 (A-Post)

Eignungs- und Zuschlagskriterien:

Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Verbindlichkeit der Angebote:

5 Monate

Bezug der Unterlagen:

Die Anmeldung hat schriftlich bis zum
6. August 2021 unter Beilage eines frankierten
C4 Couverts, zu erfolgen an:
Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna, Via
Maistra 97, 7505 Celerina.

Unterlagenversand:

10. August 2021

Öffnung der Angebote:

31. August 2021; 11:00 Uhr

Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna,
Via Maistra 97, 7505 Celerina

Auskunftsstelle:

Gemeindeverwaltung Celerina, 7505 Celerina,
Gemeindeschreiber Beat Gruber

Gemeinde Celerina/Schlarigna
Celerina, 22. Juli 2021

**Celerina/Schlarigna****Vschinauncha da Celerina/Schlarigna / Bus local d'inviern „Celerina Bus/Bus da Schlarigna“**

Incumbenzedra: Adminstraziun cumünela da
Celerina/Schlarigna

Via Maistra 97

7505 Celerina/Schlarigna

Tip da procedura: procedura aviarta

Gener da lavur: trafic public da bus

Termin d'execuziun: stagiun d'inviern

2021/2022 /

Stagiun d'inviern 2022/2023 / stagiun

d'inviern

2023/2024 / stagiun d'inviern 2024/2025

Visita oculera: A nun ho lö üngüna visita
oculera.

Adressa d'inoltraziun: Adminstraziun cumünela
Celerina/Schlarigna

Via Maistra 97

7505 Celerina/Schlarigna

Las offertas sun da trametter per posta.

Offertas sainza buol dad ün uffizi da posta u
cun formulars implieus our in maniera
incumpleta scu eir candidaturas sainza
indicaziun (chavazzin) sülla busta d'inoltraziun
nu sun valaivlas.

Indicaziun (chavazzin): Bus da Schlarigna

Termin d'inoltraziun: 27 avuost 2021 (posta A)

Criteris da qualificaziun e criteris per

l'incumbenza: tenor

ils documaints da la concurrenza

Impegnativited da las offertas: 5 mais

Retratta dals documaints: L'annunzcha in scrit
fin als 6 avuost 2021 cun agiunta d'üna busta
C4 frankeda

ho da gnir drizzeda a l'adressa:

Adminstraziun cumünela da Schlarigna, Via
Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna

Spedizun da la documainta: ils 10 avuost 2021

Avertüra da las offertas : ils 31 avuost 2021; a
las uras: 11:00

Adminstraziun cumünela Celerina/Schlarigna,
Via
Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna

Post d'infurmaziun: Adminstraziun cumünela
Celerina/Schlarigna,
7505 Celerina/Schlarigna: l'actuar cumünel

Beat Gruber

Vschinauncha da Celerina/Schlarigna

Celerina/Schlarigna, ils 22 lügl 2021

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 18.**Engadiner Post**

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Celerina/Schlarigna****Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2021-0035

Parzelle

899

Zone

Zone für öffentlichen und
einheimischen Wohnungsbau

Quartierplan

Sur Crasta Pradè

Objekt

Chesa Viva

Via Sur Crasta Pradè 44

Bauvorhaben

Neue Photovoltaikanlage

Bauherr

Stephanie und Camillo
Cramer-Bütler

Via Sur Crasta Pradè 38

7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser

Ernst Huber Architektur

Chiss 10

7503 Samedan

Auflage

22.07.2021

10.08.2021

Baugesuchsunterlagen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der
Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur
öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das
Bauvorhaben können während der Auflagefrist
beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht
werden.

Celerina, 22. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

**Bürgergemeinde St. Moritz**

Liebe Bürger*innen,
Die IG Alp Nova hat sich entschieden, dieses Jah
kein Bürgerfest zu organisieren. Wie Ihr sicherlich
schon wisst, müssen aufgrund der Coronavirus-
Pandemie (COVID-19) soziale Kontakte
eingeschränkt und grössere
Menschenansammlungen vermieden werden.
Gemäss Auskunft der Gemeindeverwaltung St. M
wird das Bürgerfest als Restaurationsbetrieb
ausgelegt. Auch mit den Öffnungsschritten müsst
sich die IG Alp Nova an die Vorgaben des BAG
halten
(Maskenpflicht, Abstandsregeln,
Sitzplatzbeschränkungen, Hygienevorschriften,
Erhebung Kontaktdaten) sowie ein Schutzkonzept
unseren Anlass einreichen.
Diese Vorgaben sind auf der Alp Nova nicht
praktizierbar und sie sehen sich aus diesen Grün
leider gezwungen das Bürgerfest abzusagen. Wir
verstehen, dass dies enttäuschend sein mag bitt
jedoch um Euer Verständnis für den Entscheid de
Alp Nova.
Wir freuen uns bereits heute auf ein tolles Fest ir
nächsten Jahr!
Der Bürgervorstand
St. Moritz, 19. Juli 2021

**Celerina/Schlarigna****Dumanda da fabrica**

Cotres vain publichedda la seguainta dumanda
da fabrica:

Nr. da la dumanda

2021-0035

Parcella

318

Zone

Zona d'abiter B

Plan da quartier

Suot Crasta 2

Object

Chesa Funtauna Merla
Giassa Spuondas 12

Proget da fabrica

Nouva finestra a fil dal tet

Patrun da fabrica

Alain Chervet

Bergstrasse 154

8706 Meilen

Autor dal proget

F. Duttweiler AG

Quadratscha 15

7503 Samedan

Exposiziun

22-07-2021

10-08-2021

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun
expostas ad invista publica düraunt il termin da
recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors

Recuors da dret public paun gnir inoltros infra il
termin d'exposiziun a la suprastanza cumünela
da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 22 lügl 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

**Celerina/Schlarigna****Dumanda da fabrica**

Cotres vain comuniche da la seguainta
dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda da fabrica

2021-0035

Parcella

899

Zone

Zona per la fabrica publica
ed indigena dad abitaziuns

Plan da quartier

Sur Crasta Pradè

Object

Chesa Viva

Via Sur Crasta Pradè 44

Proget da fabrica

Nouv implant da fotovoltaica

Patrun da fabrica

Stephanie und Camillo
Cramer-Bütler

Via Sur Crasta Pradè 38

7505 Celerina/Schlarigna

Autor dal proget

Ernst Huber Architektur

Chiss 10

7503 Samedan

Exposiziun

22-07-2021

10-08-2021

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun
expostas ad invista publica a l'uffizi cumünel da
fabrica.

Recuors

Recuors da dret public cunter il proget da
fabrica sun dad inoltre infra il termin
d'exposiziun a la suprastanza cumünela da
Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 22 lügl 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

«Rumantsch ist die einzige wirkliche Schweizer Sprache»

Bundesrat Ignazio Cassis hat die Romanisch-Intensivkurse in Scuol eröffnet. Zudem hat er im Februar die «Eivna da la lingua Rumantscha» lanciert, mit dem Ziel, die vierte Landessprache der Schweiz international bekannt zu machen.

NICOLO BASS

Engadiner Post: Bundesrat Ignazio Cassis, wie gut sprechen Sie Romanisch?

Ignazio Cassis: Grazcha fich, per l'invid al cuors da rumantsch a Scuol ...

Das tönt bereits sehr gut. Konnten Sie bei diesem kurzen und sehr intensiven Romanischkurs in Scuol dazulernen?

Ich habe gelernt, wie man «Plain in pigna» macht. Das Rezept kann ich auf Romanisch vorlesen, ich kann es aber noch nicht auswendig.

Wie war es für Sie, wieder die Schulbank zu drücken?

Es war sehr schön, mit meiner Ehefrau wieder in der Schule zu sein. Die Lektion war sehr sympathisch. Die übrigen Teilnehmer der Klasse waren fortgeschritten und wir eher Anfänger, aber es hat Spass gemacht.

Sie haben mal gesagt, dass das Vallader Ihnen am nächsten ist. Hatten Sie somit keine Schwierigkeiten, dem Koch- beziehungsweise Romanischkurs zu folgen?

Doch, doch! Wenn ich Vallader höre, verstehe ich es besser, als wenn ich es lese. Die Musik der Sprache erinnert mich an den Tessiner Dialekt. Um den romanischen Wortschatz zu lernen, braucht es aber mehr als nur zwei Stunden.

Also werden Sie den Romanischkurs in Scuol irgendwann fortführen?

Irgendwann. Aber ziemlich sicher erst nach meiner Zeit als Bundesrat. Zuerst will ich als Bundesrat dafür sorgen, dass die vierte Landessprache mehr Aufmerksamkeit bekommt.

Aber werden Sie in der Zwischenzeit mindestens mal versuchen, das «Plain in pigna» zuhause nachzukochen?

Vor einigen Wochen in Ilanz habe ich von den Schülern gelernt, wie man eine «Marenda» macht. Jetzt kommt ein weiteres Rezept hinzu. Ich werde mit meiner Ehefrau versuchen, das Rezept nachzukochen.

Aber Scherz beiseite: Es ist fantastisch, was hier innerhalb einer Woche vor sich geht. Zwar weisen wir in jeder 1.-August-Rede auf die vierte Landessprache hin. Aber hier wird gezeigt, dass die Sprache auch lebt und von



Bundesrat Ignazio Cassis hatte grosse Freude an der kurzen Romanisch-Lektion zur Eröffnung der Sommer-Intensivkurse in Scuol.

Foto: Dominik Täuber/TESSVM

über hundert Personen auch gelernt werden will. Diese Initiative macht grosse Freude.

Warum setzen Sie sich so stark für die vierte Landessprache ein?

Weil ich ebenfalls zu einer Sprachminderheit gehöre. Ich vertrete die italienische Sprache im Bundesrat. Natürlich sprechen in Italien 60 Millionen Personen Italienisch. Aber in der Schweiz hat die italienische Sprache das gleiche Schicksal wie die romanische. Diese Sprachen gehören zwar zur Kultur der Schweiz, finden aber funktionell im System der Schweiz nur einen kleinen Platz.

Sie sind Vorsteher des Departements für auswärtige Angelegenheiten. Was hat die romanische Sprache mit der internationalen Politik zu tun?

Sehr viel. Romanisch ist ein Teil unserer Identität. Damit wir international agieren können, müssen wir unsere eigene Identität kennen. Die Sprachenvielfalt in der Schweiz zwingt uns zudem, den

anderen zuzuhören und zu verstehen. Das ist auch die Basis für gute Diplomatie. Wenn es uns weltweit gelingt, gute Dienste anzubieten, wie zum Beispiel die Amerikaner indirekt mit den Iranern sprechen zu lassen, dann geschieht dies, weil wir zuhören können und als Schnittstelle agieren.

Ihr Ziel ist, die romanische Sprache international bekannt zu machen. Wie wollen Sie das erreichen und warum?

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Lia Rumantsch in Zuoz haben wir überlegt, wie wir die vierte Landessprache weltweit bekannt machen könnten. Dabei haben wir festgestellt, dass es bereits eine «semaine française» und eine «settimana della lingua italiana» gibt. Wieso also nicht auch eine «Eivna da la lingua rumantscha» organisieren? Zusammen mit dem Regierungsrat Jon Domenic Parolini haben wir die Aufgabe aufgeteilt. Ich bin für das Ausland zuständig, und der Kanton Graubünden für das Inland. Im Februar haben wir die «Eivna rumantscha» lanciert, diese findet nun je-

des Jahr im Februar statt. Wegen diesen Kontakten habe ich die Romanischkurse in Ilanz und in Scuol besucht.

Wie ist die erste internationale «Eivna Rumantscha» angekommen?

Wir haben verschiedene kulturelle, kulinarische und literarische Anlässe weltweit durchgeführt. Die Anlässe in Japan zum Beispiel sind sehr gut angekommen, und das Interesse war sehr gross. Ich bin stolz, dass wir so das wahre Gesicht der Schweiz zeigen konnten. Die vier Landessprachen sollen zu einer täglichen Realität werden und nicht nur bei den 1.-August-Reden.

Sie bringen also die romanische Sprache ins Ausland, zum Beispiel nach Japan und New York. Solange aber nicht jeder Schweizer weiss, dass es vier Landessprachen gibt, hat es auch in der Schweiz Handlungsbedarf. Sind Sie Vorsteher des falschen Departements?

Wir führen eine gemeinsame Reise, die Aufgaben sind aber klar getrennt. Die Bündner Regierung mit dem Departement

des Inneren zusammen. Aber vielleicht müssen wir noch verstärkt die anderen Kantone in die Pflicht nehmen. Die Reise hat erst begonnen. Der Weg ist eher ein Experiment, und es gibt sehr viel zu tun. Wir sind motiviert und begeistert, den Weg weiterzugehen.

Was fasziniert Sie eigentlich an der romanischen Sprache?

Zuerst die Tatsache, dass es vielleicht die einzige wirkliche Schweizer Sprache ist. Die Deutschschweizer gehören zum deutschen Sprachraum. Die Romands gehören zum französischen Sprachraum und die Tessiner und Italienisch-Bündner zum italienischen Sprachraum. Einen romanischen Sprachraum ausserhalb der Schweiz – ausser einer kleinen Region in Italien – gibt es nicht. Deswegen behaupte ich, dass es die einzige wirkliche Schweizer Sprache ist, und das fasziniert mich sehr. Zudem bin ich fasziniert, wie 50 000 Menschen mit dieser Sprache leben und das noch mit fünf unterschiedlichen Idiomen. Das Rumantsch Grischun wurde mit guten Absichten erschaffen, hat aber das Herz der Leute nicht erreicht. Das zeigt, dass die Sprache kein ökonomisches Konzept ist, sondern dies mit Herz und Emotionen zu tun hat.

Wie sehen Sie die Zukunft der romanischen Sprache?

Solange die Sprache gelebt wird, hat sie auch eine Zukunft. Mich hat beeindruckt, wie die jungen Schüler in Ilanz mit Stolz ihre Muttersprache und ihre Identität vorgestellt haben. Solange dieser Stolz für tausende Menschen gilt, bin ich zuversichtlich. Mein Besuch in Scuol hat auch mit dem Ziel zu tun, dass wir eine Sprache nicht nur pflegen, sondern auch entwickeln und leben müssen. Darum ist das Engagement in Form von Sprachkursen wie in Scuol sehr wichtig.

Dann braucht es mehr als nur Geld, um eine Sprache zu erhalten?

Geld ist natürlich sehr wichtig, aber nur mit Geld überlebt keine Sprache.

Was würden Sie den Rätoromanen selbst auf den Weg geben?

Das möchte ich gerne in Romanisch machen: Chi chi sa Rumantsch, sa dapli! Mehr Identität, mehr Freude und stolz sein, diese Sprache zu sprechen.

Erfolgreiche Berufsmaturanden

Abschlüsse An der Kaufmännischen Berufsschule Oberengadin in Samedan haben folgende Jugendliche die Berufsmaturität (BM2) Typ Wirtschaft erfolgreich abgeschlossen: Anja Casanova im Rang, Note 5,3. Weiter: Jennifer Muriel Buchli, Samedan, Reto Caduff, Pontresina, Valerie Glanzmann,

St. Moritz, Nico B. Hissung, St. Moritz, Hannah Mayer, Ramosch, Mazzina Mischol, Scuol, Ricardo Neto da Fonseca, St. Moritz, Mauro Santos Fonseca, St. Moritz, Silas Steiger, Samedan, Fabio Teixeira Rebelo, Scuol, Livio Wieser, Sent, Jelscha Zanger, Silvaplana. (ep)

Flavia Aebli neue Parteisekretärin

FDP Graubünden Die in Seewis wohnhafte Prättigauerin Flavia Aebli ist die neue Parteisekretärin der FDP. Die Liberalen Graubünden. Sie ist angehende Juristin und bereits Generalsekretärin der Jungfreisinnigen Graubünden. Sie tritt die Nachfolge von Sandra Adank an, die nach knapp zwei Jahren das Parteisekretariat abgibt. Die FDP-Geschäftsleitung ist gemäss einer Medienmitteilung überzeugt, dass sie in Flavia Aebli für die Parteimitglieder und Parteigremien eine ausgewiesene und initiativfähige Mitarbeiterin und Persönlichkeit als Parteisekretärin gewinnen konnte. Der Stellenantritt ist bereits erfolgt. (pd)

Bei einem spannenden Tag konnten die verschiedenen Sichtweisen erläutert, die aktuelle Situation der Schule Bever im Spannungsfeld von sinkenden Schülerzahlen und steigenden Anforderungen an die Schule eingehend analysiert und besprochen werden. Rasch einmal wurde klar, dass alle Anspruchsgruppen das gemeinsame Ziel verfolgen, die

Workshop zur Schulentwicklung

Bever Kürzlich führte die Gemeinde Bever einen Schulentwicklungsworkshop durch. Die teilnehmenden Lehrpersonen, Schulräte, die Abteilungsverantwortlichen des Werkdienstes und der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeindevorstand diskutierten unter der Leitung von Christine Danler-Reinecker, MSc Organisationsentwicklerin, Mediatorin, Psychotherapeutin, Coach und Supervisorin die aktuelle Situation der Schule Bever.

Schule Bever weiterentwickeln und den Schulstandort Bever zu erhalten. Gerade durch die sinkenden Schülerzahlen sind kleinere Gemeinden gezwungen, Lösungen zu suchen, um die Schulqualität zu sichern und auch bei kleinen Klassen optimale Rahmenbedingungen zu bieten. Kleine Schulen haben aber auch den Vorteil, dass sie individueller auf die Schulkinder eingehen können.

Am Ende der Tagung wurde entschieden, zwei Arbeitsgruppen einzusetzen, welche die kurzfristigen Massnahmen für das Schuljahr 2022/23 sowie die längerfristigen Massnahmen für die Zukunft der Schule Bever erarbeiten und planen. Die Arbeitsgruppen werden paritätisch aus Lehrpersonen, Gemeindevertretern und Fachpersonen zusammengesetzt. (Einges.)

Anzeige


**GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA**
★★★★



**SPA & COCKTAIL NIGHT
SUMMER EDITION**

Lust auf entspannte
Abendstimmung, coole Drinks,
chilled Vibes & Wohlfühlzeit
mit Freunden?

SAMSTAG, 24. JULI

EINTRITT ZU
CHF 50 PRO PERSON.

T +41 81 830 30 30
info@kronenhof.com
www.kronenhof.com/nightspa

Wochen-Hits

20.7. – 26.7.2021



20%



3.60
statt 4.50

«Aus der Region.»
Bohnen
Beutel, 500 g



Duo-Pack

20%



7.50
statt 9.40

«Aus der Region.»
Riesen-Cervelas
4 Stück, 680 g



20%



4.60
statt 5.80

Rindshohrücken-Steak mit Salsa, IP-SUISSE
per 100 g, in Selbstbedienung



Duo-Pack

21%



8.90
statt 11.30

«Aus der Region.»
Heidelbeeren und Himbeeren
Schalen, 2 x 250 g



Gültig von Do – So

Wochenend Knaller



29%

3.95
statt 5.60

M-Classic Lamrack
per 100 g, gültig vom
22.7. bis 25.7.2021,
in Selbstbedienung



48%

1.30
statt 2.50

Peperoni gemischt
Niederlanden/Spanien,
Beutel, 500 g, gültig vom
22.7. bis 25.7.2021



ab 3 Stück

33%

Alle Café Royal Kapseln

z.B. Lungo, 10 Kapseln, **2.65** statt 3.95,
gültig vom 22.7. bis 25.7.2021

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

«Solange die Beine noch laufen, genieße ich jeden Tag»

Die EP/PL traf den Schweizer Rekordhalter und Langstreckenläufer Tadesse Abraham zum Gespräch, der sich derzeit in St. Moritz befindet. Er fliegt nächste Woche nach Tokio und wird zum zweiten Mal die Schweiz bei den Olympischen Spielen vertreten.

DENISE KLEY

Engadiner Post/Posta Ladina: Herr Abraham – wie viele Kilometer sind Sie heute schon gelaufen?

Tadesse Abraham: Heute war ein lockerer Tag. 18 Kilometer heute Morgen, 13 Kilometer folgen jetzt noch am Nachmittag. Meist laufe ich in Richtung Val Roseg, das ist eine herrliche Strecke.

Und was verschlägt Sie hierher ins Engadin?

Ich bin seit 2006 jedes Jahr ein bis zwei Monate im Engadin. Hier herrschen die perfekten Trainingsbedingungen. Die Höhenmeter merke ich nicht so stark wie andere, ich bin selbst auf 2400 Meter geboren und aufgewachsen und kenne das. Aber nicht nur zum Trainieren ist es schön – auch um Ferien zu machen. Derzeit wohne ich um die Ecke in einem Hotel, meine Frau war auch schon hier, und mein Sohn ist es immer noch. Ich werde bestimmt auch nach meiner Karriere noch privat ins Engadin kommen.

Wie sieht ein typischer Trainingstag im Engadin aus?

Je nachdem trainieren wir im Team oder jeder einzeln. Oft hat jeder ein individuelles Trainingsprogramm. Wir stehen um 7.00 Uhr auf, um 8.00 Uhr geht es los. Zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr kommen wir von der ersten Trainingseinheit zurück, dann gibt es

«Mein Ziel ist es, mir die Freude am Laufen zu bewahren»

Mittagessen und nach dem Mittag haben wir eine Stunde «Nap Time», die sehr wichtig für mich ist. Um 16.00 Uhr geht es dann wieder weiter mit Kraft- oder Ausdauertraining. Wenn es sich speziell um eine Wettkampfvorbereitung handelt, wie jetzt vor Olympia, laufen wir bis zu 220 Kilometer pro Woche.

Wie viele Kilometer sind Sie in Ihrem Leben schon gelaufen?

Puh, das kann ich nicht genau schätzen, aber es waren auf jeden Fall viele. Bestimmt einige Zehntausend.

Wie sieht Ihr Freizeitprogramm aus, wenn Sie mal nicht am Trainieren sind?

Dann rede ich mit Journalisten (lacht). Nein, Spass beiseite, wenn ich nicht laufe, spiele ich mit meinem Sohn, oder ich treffe mich mit Teamkollegen. Oder ich fahre mit der Gondel auf den Piz Nair und verbringe dort Zeit mit mir allein und entspanne. Zwar fahre ich nicht Ski, aber das werde ich die nächsten Jahre bestimmt noch lernen. Dann komme ich auch im Winter hoch.

Wie ist jetzt Ihre Erwartungshaltung für Olympia – reicht es dieses Mal für eine Medaille?

Im Leben ist es so, dass man sich Ziele setzt. Ich mache das zumindest so. Mein Ziel war es immer, Olympionike zu werden. Das habe ich geschafft. Mein Ziel jetzt ist es, alles zu geben. Und mir die Freude und den Spass am Laufen zu bewahren. Das ist auch die



Tadesse Abraham ist derzeit in St. Moritz und bereitet sich mit seinen Teamkollegen auf die Olympischen Spiele vor.

Foto: Denise Kley

Grundvoraussetzung, um seine beste Leistung abzurufen. Und klar, ich erhoffe mir eine Medaille und eine gute Platzierung.

Sie sind auch sehr engagiert, was die Integration von Flüchtlingen angeht und haben eine Laufgruppe in Zürich gegründet. Wie kam es dazu?

Das habe ich gemeinsam mit meinem Partner, der Generali Schweiz ins Leben gerufen. Mit ihrer Stiftung «The Human Safety Net Switzerland» (THSN) haben wir das THSN Refugee Team gegründet und unser Anliegen ist es, den Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, Anschluss zu finden und sich zu vernetzen und zu integrieren. Ich selbst hatte keine Probleme mich einzugliedern, da ich von Beginn an in den Sport- und Trainingsgruppen integriert

«Ich bin stolz darauf, dass die Schweiz meine Heimat ist»

war und mir es dementsprechend leicht fiel, Kontakte zu knüpfen. Aber viele junge Neuankömmlinge haben schlechtere Startbedingungen, als ich sie damals hatte. In dieser Laufgruppe sind nicht nur Flüchtlinge, sondern auch Schweizer. Generell ist die Laufgruppe für alle offen. Und denjenigen, die talentiert sind und das Laufen ernsthaft verfolgen möchten, kann Generali Schweiz dann unter die Arme greifen und sie in ihrer Profikarriere unterstützen.

Sie selbst haben eine abenteuerliche Geschichte hinter sich. Sie waren im Rahmen eines Wettbewerbs in Europa und haben sich dann abgesetzt. War das damals ein spontaner Entschluss oder war es schon immer Ihr Ziel, in der Schweiz sesshaft zu werden?

Nein, das war nicht immer ein Ziel, denn für ein Ziel muss man hart arbeiten. Aber mir hat das Glück und der Zufall damals in die Karten gespielt. Aber sicher, man fragt sich natürlich immer: Wo kann ich meinen eigenen Lebensraum am besten verwirklichen? Ich habe damals in der Schule gelernt, dass die Schweiz ein neutrales und freies Land ist. Darum bin ich auch sehr froh, nun hier zu sein. Ich lebe gut, bin zufrieden und glücklich.

Sie besitzen mittlerweile die Schweizer Staatsbürgerschaft. Fühlen Sie sich auch als Schweizer oder vermissen sie Ihr Ursprungsland?

Ich bin sehr stolz darauf, Eritreer zu sein und werde meine Wurzeln nicht vergessen oder verbergen. Aber ich bin auch sehr stolz darauf, dass die Schweiz mittlerweile zu einer Heimat für mich geworden ist und ich meine Heimat bei den Olympischen Spielen repräsentieren darf.

Sie sind bereits ein erfahrener Athlet und haben viele Wettkämpfe als Profisportler hinter sich. Welche Tipps würden Sie jungen Athleten geben, die gerade am Anfang ihrer Profikarriere stehen?

Klar, mittlerweile habe ich eine gewisse Vorbildfunktion gegenüber jungen Sportlern. Ich kann den Jungen Folgendes mit auf den Weg geben: Das Leben ist kurz. Wir müssen die Zeit sinnvoll nutzen und in dieser Zeitspanne genau festlegen, was wir erreichen möchten. Und dafür muss man sich gut über-

«Ohne Arbeit stellt sich kein Erfolg ein»

legen, wie man diese Ziele erreicht – am besten spricht man sich mit seinem persönlichen Umfeld, den Freunden und der Familie ab. Dann muss man sich zu

hundert Prozent darauf fokussieren und dafür arbeiten. Ohne Arbeit stellt sich kein Erfolg ein. Wenn wir selbst an uns und unsere Fähigkeiten glauben, verwirklichen sich diese Träume.

Apropos Träume – was steht noch auf Ihrer Agenda?

Ich hatte nie viele Träume und bin bescheiden. Als ich in die Schweiz kam, wollte ich meinen Lebenssinn finden. Mir ging es nie darum, reich zu werden und viel Geld zu haben, sondern einfach mein Leben so zu leben, dass ich zufrieden und glücklich bin. Ich denke,

«Ich möchte Roger Federer auf einen Kaffee einladen»

das habe ich geschafft. Mein zweiter Traum war es, als Sportler erfolgreich zu sein und an Olympia teilzunehmen – auch das habe ich 2016 geschafft, und darauf bin ich sehr stolz. Ein Traum hat sich jedoch noch nicht erfüllt: Ich würde gerne mal Roger Federer kennenlernen, da ich ihn als Mensch und auch als Sportler sehr bewundere. Ich möchte ihn einmal auf einen Kaffee einladen und ein paar Worte mit ihm wechseln. Aber so ist das nun mal mit den Träumen: Manche verwirklichen sich schnell, manche weniger schnell. Man muss geduldig sein und dafür arbeiten und stets das Beste geben. Zumal ich nun Vater bin und immer versuche, meinem Sohn ein gutes Vorbild zu sein.

Wird Ihr Sohn auch in Ihre Fussstapfen treten und eine Profikarriere als Sportler anstreben?

Er ist sportlich aktiv, er fährt gerne Velo, treibt Leichtathletik und spielt Fussball. Ich lasse ihn alles ausprobieren. Meine Verantwortung als Vater ist es, ihn immer und überall zu unterstützen, ihm

zur Seite zu stehen und seine Fragen zu beantworten. Ich kann ihn aber sicher nicht in ein Schema drücken und ihm vorschreiben, was er später machen soll. Am Ende muss er selbst entscheiden, was er möchte.

Nun sind Sie 38 Jahre alt – gibt es schon Pläne für die Zeit nach der Profikarriere?

Heute fokussiere ich mich nur auf Olympia. Und was morgen kommt, werden wir sehen. Solange die Beine noch laufen und das Leben schön ist, genieße ich jeden Tag so, wie er kommt und entscheide spontan aus dem Bauch heraus.

Die Schweizer Medaillenhoffnung

Tadesse Abraham, am 12. August 1982 in Asmara, Eritrea geboren, ist ein Langstreckenläufer, der in Genf und Uster lebt und für den LC Uster startet. Im Juni 2014 wurde er in der Schweiz eingebürgert, nachdem er bereits seit über zehn Jahren im Land lebte. So stand Abraham im selben Jahr die Teilnahme an den Europameisterschaften in Zürich offen, wo er in 2:15:05 Stunden den neunten Platz im Marathonlauf belegte. Mit seiner persönlichen Bestzeit von 2:06:40 Stunden beim Seoul International Marathon im Jahr 2016 hält er bis dato den Schweizer Rekord. Im gleichen Jahr wurde er Siebter beim Marathonlauf bei den Olympischen Spielen in Brasilien. Am Sonntag, 8. August, findet der olympische Marathonlauf der Männer statt, bei dem Abraham sich als einziger Schweizer mit den besten Läufern der Welt misst. Zusammen mit Generali Schweiz gründete er das «The Human Safety Net Refugee Team», eine Laufgruppe für Flüchtlinge, die Abraham auch trainiert. (ep)

**CINEMA REX
Pontresina**

Donnerstag, 22. – Mittwoch, 28.7.

Do/So 16 Mo/Di 16.30 D ab 6/4J Prem.
Spirit ungezähmt

Do/Sa 18 Mo 20.30 D ab 12/10J
Minari

Fr/So 18 D ab 12/10J
Wanda, mein Wunder

Do/Sa/Di 20.30 D ab 14/12J
Fast & Furious 9

Fr/So E/df Mi D 20.30 ab 14/12J Prem.
In the Heights

Sa/So 14 D ab 6/4J
Peter Rabbit 2

Mo 18.30 Rät/d ab 12/10J
Suot tschël blau

Samedan in den 80-er und 90-er Jahren

Di 18.30 D ab 12/10J
The Father

Mi 16 D ab 6/4J
The Croods 2

Mi 18 D ab 12/10J
Nomadland

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Verkäuferin 60% - 100%

Wir, die Sennerei Pontresina sind bekannt für die grosse Auswahl an Käsespezialitäten und Milchprodukten, wie auch viele lokale Produkte und Delikatessen. Falls auch du lust hast ein Teil unseres Teams zu werden, melde dich doch.

Sennerei Pontresina, Via Cruscheda 3, 7504 Pontresina,
Tel: 081 842 62 73, info@sennerei-pontresina.ch

WEEKEND IM VAL FEX

Jeden Samstag von 18:00 bis 20:30 Uhr

VEGGIE BBQ

Sonntag Morgen von 8:30 - 9:30 Uhr

YOGA

gefolgt von einem

VEGGIE BRUNCH

bis 12:00 Uhr

in der Pensiu Chesa Pool



Mehr Information und Anmeldung unter
+41 (0)81 838 59 00 - info@pensiu-chesapool.ch



Machen Sie sich für den Bergwald stark.
www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT



**Badilatti Kaffee-
Glacé**

Und weitere Glacé Sorten von
il glatsch aus Zernez

Glacé Ausgabe vor der Chesa Café
Montag bis Samstag, 15 – 17 Uhr

Museum und Laden
bis 21. August auch samstags,
15 – 17 Uhr geöffnet.

Fin bainbod!
Das Badilatti Team

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

Einheimische Familie sucht

**HAUS ODER BAULAND
auch renovationsbedürftig**

im Raum Sils/Segl i.E. bis Celerina
Angebote erbeten an:
hausliegenschaft@gmail.com

Pontresina
piz bernina • engadin

**111 JAHRE EDIZIUN
CAMERATA SPECIELA
PONTRESINA
2021**

tägliche Waldkonzerte vom
20. Juni bis 26. September 2021

www.pontresina.ch/camerata

Diese Woche aktuell
Gültig bis 24.7.2021 solange Vorrat

25%
8.95
statt 11.90

Coop Primagusto Kirschen,
Schweiz/Türkei/Deutschland/Griechenland,
Packung à 750 g (kg = 11.94)

5.95
statt 7.10

Aprikosen, Schweiz/Italien/Frankreich/Spanien,
Packung à 1,5 kg (kg = 3.97)

Superpreis
9.95

Coop Poulet-Grillplatte gewürzt, Schweiz,
in Selbstbedienung, 740 g

50%
per 100 g
1.05
statt 2.10

Coop Schweinskoteletts vom Hals, Schweiz,
in Selbstbedienung, 4 Stück

40%
9.50
statt 15.95

Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône
Bibacchus 2019, 75 cl (10 cl = 1.27)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

21%
22.95
statt 29.30

Ovomaltine Original, 2 x 1 kg, Duo (1 kg = 11.48)

20%
9.60
statt 12.-

Lindt Schokolade Milch extra,
5 x 100 g, Trio (100 g = 1.92)

33%
3.80
statt 5.70

Coop gehackte Tomaten in Tomatensaft,
6 x 400 g, Multipack (100 g = -16)

Scannen und alle Aktionen entdecken.

Für mich und dich.

Eine kiesrunde Sache für das Ufer des Silvaplanersees

Silvaplane kann mit drei neuen Strandabschnitten auftrumpfen. Sie erleichtern Wassersportlern den Zugang zum See und sind naturnah gestaltet. Die Pro Lej da Segl hat beim BaB-Projekt der Gemeinde mitgewirkt.

MARIE-CLAIRE JUR

Wer im Sommer auf dem Delta den Silvaplanersee entlangspaziert, kann die Wassersportler, die sich bei Wind auf dem See austoben, nicht übersehen. Vor allem im Uferbereich vor dem Sportzentrum Mulets herrscht reges Treiben: Kitesurfer warten darauf, starten zu können, doch die Stelle, wo sie mit ihrem Kite und ihrem Board bequem ins Wasser gelangen können, ist schmal, sie müssen warten und achtsam sein. Denn an den grossen Felsbrocken, mit denen das Ufer befestigt ist, kann man sich leicht verletzen, vor allem als Kite-Anfänger. «Gottlob kam es hier nicht zu schweren Unfällen», sagt Daniel Bosshard, Gemeindepräsident von Silvaplana, «doch regelmässig mussten Kiter wegen Schürfwunden und anderen kleinen Blessuren verarztet werden.»

Kieselsteine aus der Region

Nach Gesprächen mit den lokalen Kite- und Windsurfschulen und einer Begehung vor Ort entschieden Bosshard und Guido Giovannini vom Gemeindebauamt vor drei Jahren, etwas gegen diese missliche Situation zu tun. «Ein leichter Zugang zum See sowie eine Verschönerung des Seeuferbereichs waren das Ziel», so Bosshard. Mit dem Celeriner Ingenieur- und Umweltbüro Eco alpin wurde schrittweise ein Projekt ausgearbeitet, wobei von Anfang an die Schutzorganisationen Pro Lej da Segl und Pro Natura mit im Boot waren und auch das ANU Graubünden. Das Projekt, welches ein BaB-Verfahren durch-



Der Kitesurf-Beach ist der letzte der drei neu gestalteten Strandabschnitte am Silvaplanersee.

Foto: Marie-Claire Jur

laufen musste, bekam die Bewilligung des Kantons, und im Frühling 2020 konnten auf einer Länge von 200 Metern die grossen Felsbrocken entfernt und ein flach abfallender Kiesstrand angelegt werden. Dabei wurde nicht der industriell hergestellte gebrochene Kies verwendet, sondern naturbelassener, runder Kies aus der Region, genauer aus dem Deltabereich beim Silser Beach Club und von der Deponie in

S-chanf. «Es sollte so aussehen wie am Strand auf der gegenüberliegenden See-seite bei Crap Sass oder weiter Richtung Sils beim Wasserfall», erklärt der Silvaplaner Gemeindepräsident.

Drei neue Strandabschnitte

Nach dem gleichen Konzept wurden zwei weitere Projektteile realisiert: Zwei Uferabschnitte im Bereich des Campinggeländes sind von Gesteins-

brocken und Betonverbauungen befreit worden. Angrenzend an den Mündungsbereich der Ova da Vallun erstreckt sich jetzt auf hundert Meter Länge ein Kiesstrand, der Windsurfern und Schwimmern den Seezugang erleichtert, und weiter westlich auf dem Campinggelände, in unmittelbarer Nähe zum Parkplatz wurde ein weiterer befestigter Uferbereich rückgebaut. Mit dem Einsetzen und An-

wachsen der Grasziegel hinter dem Kiesabschnitt des neuen Windsurf-Beaches ist das Projekt, das sowohl den Wassersportlern dient als auch der Natur etwas zurückgibt, beendet.

0,5 Millionen Franken hat die Gemeinde Silvaplana dafür insgesamt aufgewendet, verteilt auf zwei Budget-Investitionsposten. «Das ist zwar viel, aber gut investiertes Geld», befindet Bosshard.

Viele Teilnehmer an den Abend-OL

Orientierungslauf Die Organisatoren des lokalen Engadiner Orientierungslauf-Clubs CO Engiadina konnten mehr als 50 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz am Start begrüßen. Die beiden Verantwortlichen, Monica Altherr und Martin Hefti, legten interessante Bahnen in den God God zwischen S-chanf und Cinuoschel. Da der Wald sehr gut und schnell durchlaufen werden konnte, wurden auf den doch langen Bahnen sehr gute Zeiten gelaufen. Die Postenstandorte waren in allen Kategorien gut gewählt, sodass auch die Anfänger alle Posten finden konnten. Einige Kadermitglieder der schweizerischen Nachwuchskader nutzten die Möglichkeit, ihre Form in einem Wettkampf zu testen. Für viele Teilnehmer war dieser Lauf die beste Vorbereitung für die diese Woche in Arosa stattfindende Swiss Orienteering Week. Im Gegensatz zum 2. Engadiner Abendlauf kamen die meisten trocken in Ziel.

Die nächste Wettkampfgelegenheit steht heute Donnerstag um 17.15 Uhr an, Treffpunkt ist der Parkplatz Punt Muragl. Gelaufen wird im Stazerwald, dabei werden wieder vier verschiedenen lange und schwere Bahnen angeboten.

Anmeldungen unter <https://entry.picoevents.ch/index.php> oder am Start. Unter den Teilnehmern wird an jedem Lauf ein Tagespreis ausgelost. Unter jenen Teilnehmern, die mindestens fünf Starts absolviert haben, wird der Hauptpreis, ein Gutschein des Hotels Kempinski in St. Moritz ausgelost. Die CO Engiadina betreut auf Muottas

Muragl, Corviglia/Marguns, Furt-schellas/Corvatsch, Albulapass und Alp Grüm Postennetze. Die entsprechenden Karten dazu kann man an den Talstationen der Bergbahnen, bei den Infostellen Sils, Silvaplana, Celerina, La Punt, Bergün, Poschiavo und im Restaurant Alp Grüm beziehen. (ac)

Ranglistenauszug 3. Engadiner Abend-OL
 Kategorie Schwarz 23 Teilnehmer 6,1 km, 185 m Höhe, 22 Posten: 1. Tobia Pezzati SCOM Mendrisio 41.26 Min., 2. Andri Bieri OLG Pfäffikon 44.59 Min., 3. Jonas Wepfer OLG Pfäffikon 47.09 Min.
 Kategorie Rot 13 Teilnehmer 4,2 km, 110 m Höhe 16 Posten: 1. Luisa Gartmann OL Chur 40.30 Min., 2. Angela Wild CO Engiadina 41.11 Min., 3. Erik Vlieggen CO Engiadina 41.31 Min.
 Kategorie Grün 8 Teilnehmer 3,7 km 135 m Höhe, 13 Posten: 1. David Huber 56.02 Min., 2. Andrea M. Zaugg OLV Hindelbank 66.16 Min., 3. Rosine Wackermagel OLV Baselland 84.51 Min.
 Kategorie Blau 8 Teilnehmer 2,9 km, 120 m Höhe 7 Posten: 1. Dario und Tobias Strugalla 55.53 Min., 2. Anallyn Baumann CO Engiadina 57.19 Min., 3. Jacqueline Keller OLV Cordoba 62.42 Min.
 Gewinnerin des Tagespreises Gutschein Hotel Bär und Post Bea Arn SCOM Mendrisio.

Ranglistenauszug 2. Engadiner Abend-OL
 Kategorie Schwarz 4,7 km. 280 m Höhendifferenz 21 Posten: 1. Tobia Pezzati SCOM Mendrisio 31.55 Min., 2. Sven Aschwanden, OLG Goldau 32.32 Min., 3. Sandro Anderes OLG Region Olten 38.19 Min.
 Kat Rot 4,3 km 215 m Höhendifferenz 15 Posten: 1. Erik Vlieggen CO Engiadina 32.18 Min., 2. Timon Zaugg OLG Hindelbank 40.52 Min., 3. Felicitä Rasscevska, OLG Zimmerberg 48.20 Min
 Kat. Grün 2,9 km 180 m Höhendifferenz, 11 Posten
 1. Zigmars Rasscevski, OLG Zimmerberg 32.01 Min., 2. Andreas Zaugg OLV Hindelbank 35.50 Min., 3. Selina Arn 43.27
 Kat. Blau 1,5 km 60 m Höhendifferenz, 6 Posten:
 1. Madara Rasscevska OLG Zimmerberg 15.53 Min., 2. Estere Rasscevska OLG Zimmerberg 16.23 Min., 3. Leni Vlieggen Samedan 17.09 Min. Gewinner des Tagespreises, einem Gutschein des Hotels Station Pontresina, ist Hansruedi Kohler, OLG Dachsen.

Grosser Einsatz für den Bündner Bergwald

Graubünden Zum neunten Mal finden in diesen Tagen die beliebten Arbeitswochen der Graubündner Kantonalbank (GKB) und des Bergwaldprojektes statt. 30 Jugendliche waren in Chur und Ilanz bereits im Einsatz. Weitere 30 Teenager unterstützen die Forstfachleute in den kommenden Wochen in Küblis und Bergün tatkräftig bei den Arbeiten im Bergwald. Gemäss einer Medienmitteilung bauen die 15- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schüler Begehungswege und Wildschutzzäune, pflegen den Jungwald und erledigen weitere wertvolle Arbeiten. Die Graubündner Kantonalbank bietet die

Sommereinsätze im Bergwald zum neunten Mal an. 170 Bewerbungen sind dieses Jahr eingegangen. «Mit unserem Sommerprojekt leistet die GKB einen wichtigen Beitrag für den Schutzwald und ermöglicht gleichzeitig sinnvolle Sommerjobs», sagt Alexander Villiger, Leiter Personal der GKB, zum Engagement der Bank. Ein intakter Bergwald schützt vor Naturgefahren und ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. «Ich bin beeindruckt von der Einstellung und der Energie der Jugendlichen», so Martin Kreiliger, Geschäftsführer des Bergwaldprojektes. (pd)



Jugendliche beim Einsatz im Bergwald.

Foto: z.Vfg

Starke Bergeller Jungschützen

Schiessen Am letzten Samstag wurde auf der Schiessanlage Suot Arrivas in Zuoz das Finale der Jungschützenkurse ausgetragen. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Anlass von der Societad da tregants S-chanf. Vom Schützenbezirk Bernina führten die Vereine Poschiavo, Bregaglia und S-chanf einen Jungschützenkurs durch. Aus jedem Verein durften die erfolgreichsten Schützen der einzelnen Kurse zum Finale in Zuoz antreten. Die Jungschützen aus dem Bergell dominierten sowohl zahlenmässig wie auch in Bezug auf die Resultate die Wettkämpfe.

Das Finale verlief äusserst spannend. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. Eine gewisse Nervosität war sowohl bei den Teilnehmern wie auch bei den Jungschützenleitern erkennbar. Obwohl am Schluss nicht alle mit ihren Leistungen zufrieden waren, wurden gute bis sehr gute Resultate erzielt. Nach einem reichhaltigen Imbiss, serviert von der Societad da tregants S-chanf, welche den ganzen Anlass mustergültig durchgeführt hat, konnte Ernst Parli, Jungschützenleiter von S-chanf, die Rangverkündigung vornehmen. (Einges.)

Auszug aus den Ranglisten:
 Kategorie U-21: 1. Jäger Leandro, S.T. Bregaglia, 88 Punkte, 2. Clalüna Andri S.T. Bregaglia 84 Punkte, 3. Spinas Federica S.T. Bregaglia 84 Punkte.
 Kategorie U-17: 1. Ostini Marvin ST Bregaglia 82 Punkte, 2. Maurizio Lorenzo S.T. Bregaglia 82 Punkte, 3. Vasella Serena S.T. Poschiavo 76 Punkte.
 Die kompletten Rangliste gibt es auf der Homepage des Schützenbezirks Bernina unter www.sb-bernina.ch.

chesa al parc
restaurant & kulm golf club house

Beleben Sie Ihre
Geschmacksnerven wieder!

Geniessen Sie drinnen wie
draussen frische Sommer-
drinks, herzhaftes Speisen und
sportlichen Flair mit Aussicht.

Täglich, 10.00 - 21.30 h

Lokale Favoriten und
internationale Klassiker.

T +41 81 833 10 90
chesaalparc@kulm.com
www.kulm.com/chesa

Lieber
Nuno Pereira Cardoso

Zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung
gratulieren wir Dir
ganz herzlich!

Dein Rominger
Holzmanufaktur
Team

ROMINGER
Holzmanufaktur

CIRCUS MEDRANO

WIR SIND CIRCUS

SAMEDAN

VOM **16** JULI BIS **8** AUGUST

CHO D'PUNT

VORSTELLUNGEN:
TÄGLICH 15:00 UND 20:00 UHR
1. AUGUST KEINE VORSTELLUNG

CIRCUS KASSETÄGLICH 10:00 BIS 12:00 UHR UND 1 STUNDE VOR JEDER VORSTELLUNG GEÖFFNET
TICKET - HOTLINE 076 527904 TÄGLICH VON 9:00 BIS 20:00 UHR
www.circusmedrano.ch

Neues zwischen
MALOJA
MÜSTAIR
MARTINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

presented by **stile alpino**

ENGADIN ULTRA TRAIL

17. - 18. JULI 2021
DISCOVER YOUR POWER

Grazcha fich!

Der Engadin Ultra Trail bedankt sich bei über 500 Läufer*innen für die Teilnahme am Anlass. Die zahlreichen Rückmeldungen stärken uns im Bestreben die nächste Austragung 2022 in Angriff zu nehmen.

Danke an all unsere unermüdlichen Helfer die während der gesamten Veranstaltung zum Wohl der Läufer*innen im Einsatz standen.

Danke an die Patronatsgemeinden, Sponsoren, Gönner und Inserenten ohne deren Unterstützung die Veranstaltung in dieser Form nicht hätte stattfinden können.

Die Trailrunfamilie trifft sich wieder vom **15. - 17. Juli 2022**.

A revair...

EngadinUltraTrail.ch

Presenting Sponsor: **stile alpino**

Hauptsponsoren: **COROS**, **EVENT SPONSOR.ch**

Sponsoren: **XARPOS**, **SCARPA**, **REPOWER**, **Engadin**, **COOP**

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 19.7. bis Samstag, 24.7.21

FAMILIA MÜESLI
div. Sorten, z.B. c.m. plus original, 2 x 600 g
-29%
9.80 statt 13.90

KAMBLY BISCUITS
div. Sorten, z.B. Petit Beurle, 2 x 160 g
-21%
4.95 statt 6.30

ROLAND PETITE PAUSE
Choco, 3 x 105 g
-25%
6.30 statt 8.40

FAMILIA c.m. plus ORIGINAL

VOLG Bio Maisstangen
50 g
-35%
1.80 statt 2.80

VOLVIC THE
Grünte Minze, 6 x 1,5 l
-34%
9.90 statt 15.-

RAMSEIER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B. Multivitamin, 4 x 1 l
-20%
7.60 statt 9.60

APPENZELER QUÖLLFRISCH
Dose, 6 x 50 cl
-21%
9.90 statt 12.60

ELMEX
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Sensitive Plus, 2 x 75 ml
-23%
6.90 statt 9.-

WC FRISCH
div. Sorten, z.B. Kraft-Aktiv Blütenfrische, 3 x 50 g
-33%
8.40 statt 12.60

PLENTY HAUSHALTPAPIER
weiss, 2-lagig, 8 Rollen
-40%
7.50 statt 12.50

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

EMMI ENERGY MILK
div. Sorten, z.B. Erdbeere, 3,3 dl
-25%
1.50 statt 2.-

CHARENTAIS-MELONEN
Frankreich/Spanien, Stück
-33%
1.95 statt 2.95

ZUCKERMAIS
Schweiz, 500 g
-35%
2.90 statt 4.50

BAER HAPPILY
div. Sorten, z.B. Original, 4 x 50 g
-24%
4.50 statt 5.95

AGRI NATURA CERVELAS
4 x 100 g
-33%
3.95 statt 5.90

FRISCO RAKETE
12er-Pack
-20%
6.30 statt 7.95

LEISI QUICK KUCHENTEIG
div. Sorten, z.B. rund, 230 g
-20%
2.80 statt 3.50

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

BALISTO GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B. Peanuts, 156 g
4.20 statt 4.95

OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS
div. Sorten, z.B. Schokolade, 5 x 100 g
9.95 statt 14.25

OVOMALTINE
div. Sorten, z.B. Ova Crunchy Biscuit, 2 x 250 g
7.40 statt 8.80

MÖVENPICK KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B. der Himmlische Lunga, 3 x 10 Kaffee kapseln
11.20 statt 13.20

KNORR NOODLES
div. Sorten, z.B. Chicken, 2 x 70 g
2.90 statt 3.70

CHIRAT KRESSI
div. Sorten, z.B. Kräuter, 1 l
2.80 statt 3.30

BRUNETTI PUGLIA ROSSO IGT
Organic Wine, Italien, 75 cl, 2019
6.90 statt 8.90

FREIXENET CARTA NEVADA
Semi Seco, 75 cl
8.95 statt 11.20

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

«Da chi mâ n'haja be iertà quist character?»

Hoz po il pittur e scriptur Jacques Guidon da Zernez festagiar seis 90avel anniversari. El vain onurà cun üna festa a Madulain ed eir cun üna nouva publicaziun, dedichada al maister dals peds agüzs e da l'adöver da pinels largs.

JON DUSCHLETTA

Posta Ladina: Jacques Guidon, sincerats gratulaziuns pel 90avel anniversari. El ha scrit üna jada: «L'algord suvent ha tort». Che algords s'haja cun 90?

Jacques Guidon: Bliers. Multifaris e surtuot interessants. Mia vita es statta – eu less dir – eir richa dad evenimaints, d'inscuntes, minchatant eir turbulents. Ma eu sun tant inavant satisfat.

Quanta ficziun ha'l scuvert in Seis algords? Diversa. Schi's less per exaimpel scriver ün'autobiografia, schi quella nu tegna püt. Perche ch'is progetta l'aint adüna chosas chi's vess fat gugent o chi sun statta o chi nu sun statta. Ün'auto-biografia es adüna, a l'incuntrar d'üna biografia, in ün tschert möd falsifichada.

Alura nun ha'l amo scrit Si' autobiografia? Na, e propcha our da quel motiv na. Eu n'ha be portà insemel las datas biograficas importantas, quai surtuot pel cudesch chi cumpara uossa pel anniversari. Biografias impè n'haja scrit vaira bieras. E necrologs. In quels cas suna stat uschè objectiv sco pussibel e precaut. Ma schi's surpiglia da scriver ün necrolog, schi's projectescha aint eir in quel l'aigna vista e valutaziun sur da quista persuna.

El es creschü sü sco figl da paur, e s'ha insömglià da gnir pittur. Invezza ha'l stüglia pedagog, ha cumanzà a scriver e pür plü tard alura eir a pitturar. Quanta lavur creativa ha lö in nouv decennis d'vita?

In üna vita talmaing variada, fich blera. Quella jada nu d'eira per mai simplamaing na pussibel da dvantar pittur. Da quel temp riavna be, cumbain cha meis barba Jon Guidon vaiva arcugnüschü fingià quella vouta meis talent artistic. Eu vaiva però d'imprender alch «nüz-zaivel». Far da paur nu gniva in dumonda – alura – che restaiva? A scoula stuvaiva e vulava ir, perche ch'eu vaiva para üna tschert'intelligenza. Dimena restaiva be il seminari da magister. Cun üna matura in man nu's pudaiva quella jada far inguotta, ed i nu daiva quella jada ingüns stipendis. Nus vaivan bainschi da viver, ma raps bluots nu's vaiva. Id es stat oramai uschè, cha'l destin ha dictà mia vita.

E chi til ha regalà eir talent?

In discuors cun ...

... Jacques Guidon

Persunalitads chi han da dir alch, temas chi commouvan: La seria «In discuors cun...» as dedichescha hoz al pittur, scriptur e spiert critic Jacques Guidon chi po festagiar hoz gövgia, 22 lügl, seis 90avel anniversari. Guidon es vschin da Latsch/Bravuogn e Zernez, es creschü a Zernez ingio ch'el abita e lavura hoz. El ha absolt il seminari a Cuira següi dal stüdi da magister secundar a l'università da Turich. El ha lavurà sco magister a Puntraschna, Zuoz e Zernez, d'eira co-fundatur e redacter dal magazin satiric «Il Chardun» ed ha lavurà sco animatur cultural per la Lia Rumantscha. El es stat preschaint cun seis purtrets a numerusas exposiziuns, ha edi divers cudeschs ed es gnü onurà cun divers premis, uschè dal 2006 cul Premi da cultura Grischnun. (jd)



Jacques Guidon accumulscha hoz seis 90avel anniversari.

fotografia: Jon Duschletta

Schi, i vain dit, ch'eu n'haja duos talents, quel da scriver e quel da disegnar e pitturar. I para, ch'eu n'haja iertà ün pa da tuots duos. Sch'eu scrivaiva, alura restaiva inavo la pittüra, o viceversa. Quai d'eira la situaziun da l'asen tanter duos tocs fain.

«Provar da far frunt al fraud chi vain fat cun nossa val e cultura»

E che es insomma statta l'intimizaziun da cumanzar a scriver?

Cumanzà a scriver – in seri – n'haja vairamaing pür, cur ch'eu sun entrà illa via d'opponent politic. Sentezchaiva quai chi capitaiva quà in val, cuort dit: La speculaziun e'l «marchà» cun nossa cultura. Là n'haja apunta stuvü cumanzar a scriver. Ils mezs da massa nu publicaivan nempe nossa critica. Insemel cun Romedi Arquint e Jon Plouda vaina fundà il Chardun. Quai ha stuvü esser, m'ha intimà da far quai, insomma da provar da far frunt al fraud chi gniva e chi vain fat amo adüna cun nossa val e cun nossa cultura e da provar da coreger tscherts abüs. Ma nus nun eschan mai rivats da ragiundscher quist böt, nus eschan il plü da tuot rivats da spostar e tardivar tschertas tendenzas tridas.

Co d'eir'la organisada, l'opposiziun?

Nus d'eiran ün collectiv da var desch personas, üna gruppa ferma, ingaschada cun corp ed orma. Nus nu d'eiran adüna da glistess avis, ma quai d'eira adüna bun e portaiva früt. Nus d'eiran ün'equipa cun «ferms» collavuratuors sco per exaimpel Armon Planta o Rico Falett. Ma, nus vain gnü eir fich gronds disgusts cul Chardun. Nus gnivan attachats malamaing e dafatta imnatschats. Ma nus tgnai-van insemel sco la rascha, sco'ls mullets d'üna vouta. In quel sen es quai stat per mai ün'esperienza da gronda valur.

I nun es fos, da nomnar a Jacques Guidon – cuntschaint scu testa fina cun ün pensar suvent «a travers» sco satiriker mordaint e critiker perseverant – sco il Don Quijote da l'Engladina?

I nun es dal tuot fos, eir scha Don Quijote es stat plüchönch üna figüra umoristica o plüchönch trista. Pro mai es quai alch chi giaiva sül viv e'm cuostai-va nots sainza sön.

In Engladina nu daja muglins da vent, ma bainschi oters adversaris o svilups chi güstificheschon critica ed opposiziun. Che Til vain adimaint spontanamaing?

I nun es dad exagerar, ma ün exaimpel chi scuoscha amo hoz es il cartel da fabbrica. Il cartel es ün exaimpel da corrupziun zoppada, d'ün nepotissem, d'ün man chi lava a tschel in auas tuordschas. Quai es incredibel. Eu nu vess pudü dormir, scha nu'm vess pudü sfogar eir grazcha a nos collectiv dal Chardun. Ma eir la Lia Rumantscha ha adüna tgnü püt. Dürant il temp ch'eu lavuraiva pro la Lia Rumantscha haja dat divers telefons our d'Engladina, cul giavüsch express da'm taschantar, cha uschigliö i detta sancziuns. Eu d'eira malvis, quai es cler, ma al listess mumaint eir arcugnuschü.

El es stat il prüm collavuratur regional da la Lia Rumantscha in Engladina.

Schi, eu n'ha faquint lavurà bain eir per la Lia e sun stat ün möd battasendas per tschertas intrapaisas. Nus d'eiran in quatter collavuratur chi traivan zuond bain a paragl. Nus, insemel cul secretari Cathomas vain miss ils binaris per quista incumbenza. Eu vaiva però gnü intant eir ün tschert success culla pit-tura e badà, ch'eu stopcha star in patria e nu tour ed ir. Eu n'ha plü tard alura bieras jadas m'inrüclà. Vess forsà pudü far carriera, utro, a l'ester e pür lura tuornar. Ma eu nun ha mai sentenzhà a quels chi sun its per lur fat.

Il plü simpel füss sgüra stat, da restar magister, s'ingaschar inavant per la lingua e da pitturar. Ma quai nu Til bastaiva?

Na, quai nun ha bastü. Quai es üna roba da character, ma id es stat bun uschè sco chi'd es stat. Eu nu m'inrüclà da quai ch'eu n'ha fat. Da quai ch'eu nun ha fat e vess stuvü far, da quai bain.

El viva a Zernez, a l'ur dal cumün, sapchaintamaing?

Mia chasa paterna es situada immez cumün. Nossa chasa a Tarsous vaina fabrichà dal 1979 dasperoura per avair ün atelier situà vers nord.

E far politica, quai nu Til ha tizhà?

Na, cur ch'eu sun gnü da Zuoz a Zernez schi qualchün vaiva bainschi gnü la bun'idea da'm propuoner sco cusglier cumünal. Quai es alura stat ün pitschen drama. I nun han savü co far per evitar üna tscherna. Fin ch'ün votant ha gnü la bun'idea da metter sü ün cuntercandidat chi – dal rest – nu savaiva gnanc'ün pled rumantsch. Quel es lura gnü elet cun bravura. Per furtüna,

uschigliö nu füss eu plü quà, eu'm vess rabgiantà bier massa ferm. Il Chardun vaiva sà surtuot la critica.

Amo hoz fa'l quai – in fuorma da chartas da lectur ...

Schi, quai fetscha da temp in temp. Cur cha sun gnü 70 e n'ha tschüf amo üna jada üna massiva bastunada in fuorma d'imnatschas, n'haja bainschi pensà, uossa basta, uossa glivra per dal bun, quai nu porta nüglia e nu fa sen. Ma eu nu sun stat bun da schmetter da tal testard ch'eu d'eira ... e sun ...

E cumanzà a scriver aforissem.

Schi, be precis. Aforissem, surtuot pel Chardun e bieras istorgias cuortas e dafatta eir duos torsos da romans. Ma eu nun ha gnü temp e la peida vulgüda da tils finir. D'ün bun pèr istorgias cuortas sun eu satisfat. Ils aforissem nu vegnan guera resguardats. Quels sun ün gener d'expressiun concisa chi sforza da gnisar. Forsa, ch'ün bel di vain inchün a tils appreschar?

«Eu vess gnü la vöglija da dvantar ün pa plü sabi»

Als aforissem sun seguits i'ls ultims ons ils duos cudaschets «Nuschella» e «Bet-schlas».

Quai es stat per am schligerir e dvantar ün zich lyric... Bainschi n'haja scrit bieras poesias, ma mai publicaiva alch. I vessan forsà dit: Eir amo quist...!

Es El eir gnü plü sabi?

Cumbain, cha vess gnü la vöglija da dvantar ün pa plü sabi, dschain modestamaing güdizius, nu suna dvantà quai. Adonta ch'eu speraiva adüna. (ria). I'm dschaivan adüna darhe: ma padima't ün zich, id es be üna jada da viver. Eu vess quai fat gugent, ma eu n'ha da l'otra vart eir giodü la vita in tuot sias fuormas d'appariziun, surtuot l'amicizcha.

Apropo, che rolla giova vairamaing duonna Eva illa vita da Jacques Guidon?

Eu sun fin hoz stat bain accompagna dad Eva, ella es statta quieta, m'ha plüchönch frenà, scha minchatant forsà eir ün pa bier. Eva es statta il pol plü quiet ed admoniva adüna, be plan, be plan! Ma quai nu sun eu stat bun da far. Ella ha bier corret mias scrivondas. Eu sun nempe ün pa ün tschavat, eu scriv ün pa svelto ed im-

pulsiv. Ella m'es e m'es statta ün grond sustegn.

Adonta, cha surtuot El es fisicamaing dominant.

Fisicamaing schi. E quai ha eir gnü effets positivs. Cur ch'eu giaiva nempe per la Lia da cumün a cumün ed eir illas radunanzas cumünalas a dumandar, che relaziun chi hajan cul rumantsch, e che chi fetschan pel rumantsch, m'ha güda eir mia statura e magari eir amo in cumbinaziun cun ün gniffun da grit. Quai d'eira sco fat aposta per ün «profet popular».

El ha cumanza cun culuors plütöst sombras, cun brün e grisch e chattà pür avant bundant 20 ons culuors fermas. Co es quai gnü a da quella?

Quai d'eira quella jada la pittura chi replendaiva meis stadi d'anim da cumbat-tant e d'opponent. Ün bel di am n'haja dit per stinca: muossà culur n'haja adüna, schi muossa dimena culur eir illa pit-tura. Quai es stat sco üna revelaziun.

E co ha reagì la gliעד?

I sun stats surprais. In d'üna pulsaiva tuot, ün bellischem mumaint.

Culuors chi's han alura però eir müdadas dürant il temp ed adüna darheu as manifestadas in novas periodas da culur, in quella gelga, quella cotschna e d'in-cuort s'ha'l dafatta fidà da dovrar il verd. E cumanzà a dovrar il verd n'haja surtuot sün giavüsch da la gliעד. Eu reolichai-va: il verd es amplamaing preschaint fingià illa natura.

El guarda gugent crimis illa television, sco chi's doda?

Schi, eu guard gugent Soko's e contemplesch gugent las fatschas e lur expressi-uns. Dasperapro leg eu eir crimis, per exaimpel da Donna Leon o dad Andrea Camilleri, in inglais e talian. Tschella vouta ch'eu gniss sül muond e vess da tscherner tanter pittur, scriptur e redschissur, fess eu il redschissur.

Quai, ch'El ha insè fingià fat sül chomp dal teater laic, scrivond ed inscendond tocs ...

Schi. Impreschiunant d'eira adüna quel mumaint, cur chi'n'inscenaiva teaters e gniva nanpro inchün chi nu vaiva mai giovà a teater e nu savaiva co s'adattar a la rolla. Eu dschaiva lura: Uossa hast tü apunta ün'otra identitè.

El muossa amo adüna culur resguardand l'Union Europeica ed eir pel Rumantsch Grischnun, e quai sco ün da be pacs in Engladina, perchè?

Cun quai am n'haja fat fich biers inimis, cumbain ch'eu scriv ladin e discuoer be ladin. E regard l'UE stoss dumandar inavo: Ün'isla d'umans exclusiv – ils Svizzers – immez l'Europa unida?

El ha dit, ch'El nu s'inrüclà da nüglia ch'El ha fat. S'inrüclà l' d'alch na evas? Schi, eu sun bain stat massa pac tolerant. La toleranza n'haja laschà ün pa d'vart. Eu sun malavita eir stat stinà.

E quai s'ha müdà uossa cun 90?

Apunta na, i nu s'ha müdà inguotta. (ria) Avant 20 ons n'haja pensà da trar ün strich radical suot tuot via e da dvantar «normal», a la fin nu sun eu daplü co inchün oter. Eu am n'ha dat fadia, ma i nun es gratià. Da chi mâ n'haja be iertà quist character?

E, che ch'El ha fat, fessa'l hoz amo üna jada precis uschè?

Tuot, ma forsà o faquint plü bain. In tuot quai ch'eu n'ha fat, suna adüna eir stat ter aggressiv. Eu provess d'evitar quai e da dvantar ün uman plü tolerant e da far – forsà – cullas capacitats chi'm d'eiran dattas e regaladas, qualchosa daplü. Ma uossa es quai passà, uossa esa sco chi'd es.

Il cudesch «Jacques Guidon – Kaleidoskop» es gnü realisà da Silvia e Roland Stulz-Zindel ed es cumparü 2021 pro l'ediziun Gammeter Media AG San Murezzan/Scuol. 207 paginas. ISBN: 978-3-9525338-3-3

Il cotschen va a perder

Id invidan da tour piazza e procuran per blera lavur da mantegniment. A Scuol sun d'incuort gnüts rimplazzats divers bancs. Lapro svanischa la culur cotschna tradiziunala.

I's tils chatta lung las sendas, davant portas d'chasa, pro fermativas dal trafic public, in gods, sülla pas-chüra o eir sün muntognas: Ils bancs chi invidan a far ün mumaint la posa. La cultura dals bancs in Svizra as cugnuscha daspö tschientiners e'ls bancs toccan pro'ls baints culturals dal pajais. Sül territori dal cumün da Scuol lung las sendas ed illas ses fracziuns saja passa 520 bancs chi ston gnir custodits regularmaing.

Bancs brüns

Possibilitats publicas per as tschantar sun lioms importants tanter l'uman e la natüra sco eir tanter dals umans svesa. Daspö tschientiners sun ils bancs üna part da la cultura svizra e sun üna tradiziun: Sco segn d'ospitalità invidan els ad ün e minchün da's fermar e da tour piazza. Dürant ils ultims mais sun gnüts rimplazzats divers bancs in ed intorn Scuol. «Bers d'els d'eiran ruots o cha las assas d'eiran marschas», declera Arno Ritzmann, il manader mantegniment ost da l'Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol. Ed el disch: «Impustüt d'inviern pro la rumida da naiv rumpen blers bancs.» Quai chi dà in ögl uossa es la culur dals bancs: Impè dal cotschen üsità as preschaintan ils bancs

in ün vesti brün. «In cumün restan ils bancs cul pè da betun», disch Arno Ritzmann. Dadour il cumün sun ils bancs gnüts rimplazzats cul model cha l'agen uffizi forestal fa. I's tratta qua dal model oriund da Sent. Bancs fats dal tuotafat cun laina raduonda.

Patrinadis pels bancs

I'l cumün da Scuol as chatta da tuottas sorts bancs. Ingio saja da quels da metal plü nöbels, ingio bancportas o lura ils bancs lung las diversas sendas da spasegiar. A Scuol dominaivan fin uosaa bancs da culur cotschna, intant cha quels da Ftan d'eiran blaus e tramettai- van our i'l muond ün salüd da quista fracziun. Quels intorn Ardez indichai- van al viandant il nom dal lö ingio cha'l banc as rechatta ed ils bancs da Sent gnivan e vegnana fats eir in avegnir dals bos-chers cun laina raduonda. «In avegnir daraja in tuot las fracziuns ils medems bancs», uschè Arno Ritzmann. Ed in quellas fracziuns chi han ün'organi- zaziun da l'uschè nomnà «Pro» (Pro Ardez, Pro Ftan, Pro Tarasp), chi procuran voluntariamaing per üna part dal custodi dals bancs, poja dar divergenzas. Ils bancs a Ftan survegnan üna placketta cun l'inscripziun dal lö ed ad Ardez poja dar cha'ls bancs restan cotschens sco fin qua. Plünavant saja la pussibilità da surtoir il padrinadi per ün banc. «Quai as cugnuschaiva fin uossa be illa fracziun da Tarasp.» Tenor il concept elavurà per quist scopo cuosta ün banc var 500 francs e quai per bundant desch ons. «Quai es in circa la dürada fin ch'ün banc vain rimplazzà», concluda Arno Ritzmann. Annatina Filli/fmr



Ils bancs cotschens intorn Ardez indichan il nom dal lö. Il banc brün as chattaraja in avegnir in tuot il territori da Scuol. fotografias: Annatina Filli

Registrar seis banc predilet

La societä svizra Cultura da bancs s'ingascha daspö l'on 2016 per la promozion da quista cultura. Cun l'agüd da la populaziun svizra ha quista societä inventarisà passa 20000 bancs. In üna charta interactiva sülla pagina d'internet sun registrats ils lös correspundents e documentats cun üna fotografia, ün cuort commentar ed ulteriuras infuormaziuns nüzzaivlas. Sülla charta pel chantun Grischun as chatta

totalmaing 544 bancs, la gronda part d'els sun in Engiadina e la Val Müstair. Ün e minchün po publicar sün quista pagina d'internet üna fotografia da seis banc predilet e tuot las indicaziuns bsögnaivlas. E qua cha'ls bancs nu tradischan ils secrets e las istorgias ch'els vegnan a savair, s'haja eir la pussibilità da notar l'istorgia persunala chi'd es colliada cul banc predilet. (fmr/afi)

www.bankgeheimnisse.ch

Darcheu chantar in cumpagnia

Cor Proget 22 Il Cor Proget 22 s'inscuntra darcheu per chantar. Quai scri- va il dirigent Curdin Linsel in üna comunicaziun a las medias. La prüma prouva ha lö in sonda, ils 7 avuost, da las 16.15 fin a las 19.15, illa sala da la pravenda catolica a Zernez. In seguit s'inscuntra il cor mincha duos eivnas.

Il cor masdà regional consista da chantaduras e da chantadurs da la Val Müstair e da tuot l'Engiadina. Il program dal Cor Proget 22 cumpiglia exclusivmaing chanzuns rumantschas. Il

böt es da realisar üna preschantaziun pel Festival da la chanzun rumantscha chi ha lö dals 1. fin als 3 lügl 2022 a Zuoz. Als 30 e 31 october 2021 es previs üna fin d'eivna da chant i'l Schloss Goldrain i'l Vnuost. Sco cha'l manader dal proget scriva, sun chantaduras e chantadurs interessats cordialmaing bainvgnüs. (cdm/fmr)

I vain giavüschà da s'annunzchar ouravant pro'l dirigent Curdin Linsel sül numer da telefon 079 833 82 15.

Arrandschamaint

Matinada filosofica cun Martin Pernet

Grotta da cultura La Grotta da cultura da Sent organisescha in dumengia, ils 25 lügl, üna matinada filosofica cun Martin Pernet. Il ravenda pensünà tematisescha in quist inscunter ils greivs mumaints da la vita. Insem- bel culs preschaints refletta'l il fat, cha precis quists mumaints güdan inavant a mincha singul. Quista reflexiun dess

güdar eir in quista situaziun difficila da pandemia. L'inscunter ha lö a las 11.00 pro la centrala (entrada scoulina, in vicinanza da Schigliana).

In seguit a l'arrandschamaint vain sport ün aperitiv davant la Grotta Bar. (protr.)

www.grottadacultura.ch

Giubileum Posta Ladina

Il giavüsch da bgers

JON MANATSCHAL



Jon Manatschal

Già aunz la funda- zion da la «Posta Ladina» l'an 1966 s'udiva, impustüt in Engiadin'Ota, adüna darcho il giavüsch da vulair funder ün'unica giazetta locala bi- lingua, chi re- splenda la situaziun linguistica scu cha ella as preschainta i'l minchadi. Bgers nun inclegiaivan perche cha s'edescha duos giazettas cun per part il medem cuntgnieu. Tiers gniva forsia eir la ponderaziun da pudair spargner cun be üna giazetta locala. Ad ho però düro lösch fin cha'l temp es sto madür per ün organ biling, ed in ultim eiran que ponderaziuns economicas chi haun aviert las portas per quella soluziun.

La situaziun economica dal Fögl Ladin d'eira tuot oter cu confortabla. Pel Fögl d'eira que cler cha a l'inlun- gia nu possa'l surviver be sulet, cha sia basa economica d'eira memma pitschna e flaivla. Ans a l'inlugia s'ho perque tschercho vias e mezs per schoglier il problem. Dal 1970 es gnieu adopto il «Giuvn Jauer», que chi ho augmanto il numer d'abu- nents in Val Müstair. Zieva s'ho dis- currius sur dad ün supplement inter- rumantsch. Dal 1979 esa a la fin reuschieu da realiser üna cumbina- zion d'inserats culla Gasetta Romon- tscha a Mustèr, e daspö il 1983 sun gnievun publichos ils inserats chi en- traivan in rumantsch grischun.

Dal 1984 fin al 1986 haun pulicho las duos giazettas engiadinaisas, il Fögl Ladin e l'«Engadiner Post», peri- odicamaing ün supplement biling cul titel «Engiadina». La Stamparia engiadinaisa scu editura dal Fögl Ladin nun ho però zieva duos ans pü vulieu cuntinuer cun l'experimaint.

Il prosses pass ho fat la Stamparia engiadinaisa SA dal 1996. Eau m'al- gord auncha fich bain da quels dis la fin november/principi december cha'ls respunsabesl da la chesa editura dal Fögl Ladin haun annunzcho la vendita da tuot l'impraisa a l'editur Hanspeter Lebrument. Quista nouva es steda per me e bain per tuot l'Engi- adina qualchosa scu ün terratrembel. Be dalum d'he piglio per mauns il te- lefon e clamò a l'editur da l'«Engadi- ner Post», Walter Urs Gammeter, ed a collega Hansruedi Schaffner, appel- land ad els da reagir dalum, schi im- mediatamaing culla comunicaziun da vulair integrer in lur giazetta eir üna part rumantscha, e que aunz cha Hanspeter Lebrument occupa il ter- rain cun «La Quotidiana». Già duos dis pü tard, als 5 december, es sto sün maisa il concept per la «Posta Ladina».

Scha nu's vess fat quella vouta quist pass, as stuves il fer hoz. La giazetta accumplescha plainamaing ils bsögns e las aspettativas da l'Engiadina e da la Val Müstair. L'unic cha's man- chainta vi dad ella es cha'l puter vain neglet in möd quasi irresponsabel.



Per cumpletter nossa squedra, tscherchains a partir dals 1. schner 2021 ün/üna

Administratur/a d'immobiglias cun ün sen tecnic 100 %

Tar las lezchas principelas tuochan dasper l'administraziun da la immobiglias eir la respunsabilitè davart l'IT e'l rimplazamaint i'l büro controlla d'abitants.

La descripziun da la piazza e las pretaisas per la lavur multifara e pretensiusa es publichedas sülla pagina d'internet da la vschinauncha da Silvaplane www.silvaplane.ch/news/spüerta da piazzas

Nus ans allegrains da piglier in consegna l'annunzcha cun tuot ils documaints üsitos fin venderdi, 27 avuost 2021. Per plaschair trametter a la chanzlia cumünela da Silvaplane, Via Maistra 24, 7513 Silvaplane (kanzlei@silvaplane.ch).

Per dapü infurmaziuns es da contactar la chanzlista Franzisca Giovanoli tel. +41 81 838 70 72

www.silvaplane.ch



CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Delagl»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 15 AVUOST 2021
INFUORMAZIUNS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Partecipar & guadagnar!



La giuventüna lascha reviver ils ons 80

In gövgia, ils 29 lügl ha lö la premiera dal seguond Musical a Scuol. L'inizianta ed organisatura Cinzia Regensburger invida insembel cun üna quarantina d'actuors, ballerins e musicists ad üna parti spectaculara.

NICOLO BASS

Per proteger ils giuvenils, s'ingascha il ravenda per üna ledscha severa chi piglia tschertas libertats a la giuventüna. La consequenza es üna rebelliun cunter tuot e minchün cun musica da rock, büschmainta sgrischai vla drogias ed excess d'alcohol. Quist'istorgia chi vain quintada per part i'l film american «Footloose» es statta la basa pel seguond Musical a Scuol chi tematisescha la scena da musica dals ons 1980. «80's All Night Long» es il titel dal Musical a Scuol chi ha premiera in gövgia, ils 29 lügl, saira las 21.00 sülla piazza da parcar da las Pencilaras Scuol.

Il success ha motivà da cuntinuar

Our da spüra lungurella causa la pandemia dal coronavirus e causa ün'idea bluorda es gnü organisà l'on passà il prüm Musical a Scuol cun musica burlesca. Infra s-chars duos mais ha la giuvna studenta da musica Cinzia Regensburger da Scuol realisà il proget musical. Il rebomb dals spectatuors e l'interess medial es stat enorm. Bundant milli persunas han visità las diffe-



Cinzia Regensburger

rentas rapreschantaziuns da la giuventüna indigena a Plaz in Scuol Sot. Il grond success ha intimà da cuntinuar: «L'on passà vaina organisà il musical infra cuort temp e cun gronda naïvità», quinta l'inizianta Cinzia Regensburger. Quista jada ha ella chattà ün team d'organisaziun e la lavur ha pudü gnir professionalisada ed impustüt eir scumpartida sün plüssas spadlas. Fingjà in december es gnüda fundada la Società culturala Musical Scuol chi porta finalmaing eir il ris-ch finanziel. L'invier passà ha ella lura tscherchà ils actuors, scrit il scenari pel musical ed arrandschà tuot las chanzuns. Sco cha Cinzia Regensburger quinta, es quista jada tuot ün pa plü grond: «Nus vain üna quarantina d'actuors, ballerins e musicants per gronda part da la regiun chi's partecipeschan», quint'la. Ella ha il prüm tscherchà la glieud e scrit lura l'istorgia cullas rollas adattadas a mincha participant. Las rollas principalas giovan Cinzia Regensburger, chi stüb-

gia musica al conservatori a Feldkirch, Simon Häny da Sent, chi stübgia a la scoula da musical a Hamburg, Lucia Parolini da Scuol, chi stübgia scienzas da film a l'Università da Turich, sco eir Benjamin Bechtiger, oriund da Scuol e Noa Tristan Brüttsch.

Fascinada da la musica dals ons 80

Per Cinzia Regensburger es il proget da musical üna buna variaziun al stüdi chi's concentrescha plüost a la musica classica. Ch'ella saja adüna statta fascinada da la musica dals ons 1980 e cha la tscherna pel Musical a Scuol saja statta fich diffila. Cinzia Regensburger es persvasa, cha tuot la scena da quel temp cun tuot seis avantags e dischavantags tuorna ad esser actuala. «La giuventüna rebellescha darcheu ed eir il consüm da drogias es vieplü ün tema», quinta la giuvna musicista da 22 ons chi vuol cun quist proget eir drivir ils ögls als Engiadinais bornats. Cha eir la pandemia dal coronavirus haja provochà, cha

tscherts trends dals ons 1980 tuornan: la giuventüna va plü gugent a grillar illa natura co visitar las discos, tuot quai chi'd es fat sves es cool, il movimaint da hippie fascinescha e la medicina alternativa es importanta. «Nus rebellain ed organisain sves la gronda parti», quint'la. Ch'ella nu vuol però be tematisar las bellas robas, dimpersè eir il consüm da drogias. Impreschiunada dal film «Suot tschël blau» dad Ivo Zen varà eir quist tema üna preschentscha importanta.

Inpromettan üna festa particulara

Avant s-chars duos mais han cumanzà las prouvas pel musical e l'eivna passada ha gnü lö ün lavuratori respectivamaing ün chomp intensiv cun tuot ils participants. «Nus vain lavurà fich bain ed i s'ha fuormada ün'amicizcha tuot speciala illa squadra», quinta la manadra dal proget cun grond plachair. Ella brama il mumaint da la prüma rapreschantaziun ed ella es persvasa

cha quai da üna festa tuot particulara. E la paschiun da mincha singul imprometta ün spectacul impreschiunant ed emoziunal. Speciala es tenor l'organisatura eir la culissa: Ushè han miss a disposiziun differentas persunas da tuot la regiun üna vainchina dad autos oldtimers dals ons 80 chi fuorman ün rinch respectivamaing ün'arena da festa. Ella invida a minchün da tour part a la parti musicala e da giodair il mumaint.

Ils organisatuors racumandan dal rest da resguardar las reglas da pandemia e giavüschan da tgnair aint las trais masüras da G: vaccinar, guarir, testar. Causa chi das-chan tour part a mincha rapreschantaziun maximalmaing 500 persunas nun es il certificat obligatori.

Las rapreschantaziuns dal Musical a Scuol han lö da gövgia fin sonda, ils 29 fin 31 lügl, adüna la saira las 21.00 sülla piazza da parcar da las Pencilaras Scuol. La chascha es averta a partir da las 19.00. Üna rapreschantaziun implü ha lö la sonda ils 31 lügl a las 16.30. La prova generala ha lö in marcurdi, ils 28 lügl a las 16.30. Daplü infuormaziuns e tickets daja sün www.cinzia.info



Üna quarantina da persunas giuvnas per gronda part da la regiun as preschaintan al seguond Musical a Scuol. Cull'app «EngadinOnline» as poja activar il video cun ün zücherin d'üna prova dal Musical a Scuol.

fotografias: Marco Cadonau

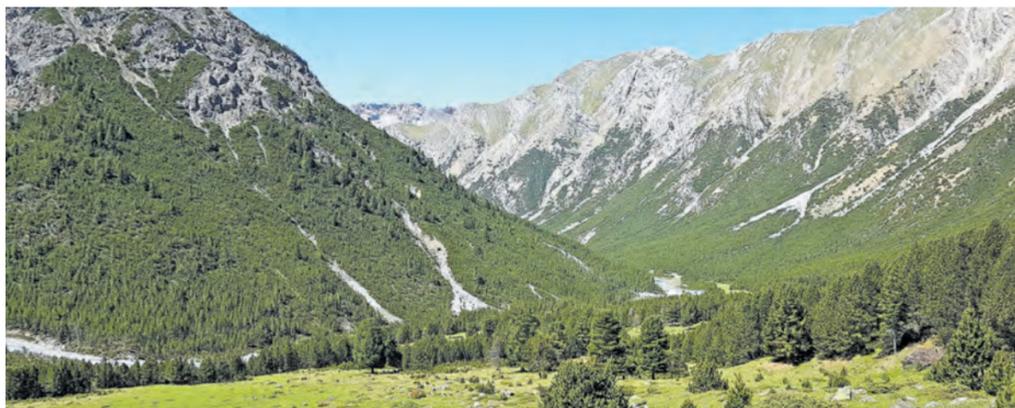
Il trafic illa Val Mora vain reglè

Il cumün da Val Müstair ha introdüit illa Val Mora masüras per reglar la repartiziun dals visitadurs. Uschea as voula evitar üna situaziun simila a quella da la stà passada cur cha la Val Mora d'eira gnüda inuondada da velocipedists e da viandants.

«Üna perla», «ün pa Canada»: Duos exaimpels sco cha la Val Mora vain descritt in publicaziuns turisticas. I'ls ulims ons s'ha augmantà in quista val il trafic plan sco eir quel motorisà. Il cumün da Val Müstair ha reagì cun introdüer differentas masüras.

Mancantà da controllar

La Val Mora illa Val Müstair es bundant desck kilometers lunga e tendescha da la regiun Döss Radond pro l'Alp Crasta fin pro'l cunfin talian in vicinanza dal Lai da Livigno. Da l'Ita-



La Val Mora es ün magnet turistic.

fotografia: Tiziana Caratsch

lia nan es la val accessibla be a pè o lura cul velo. Davent da Sta. Maria maina üna via tras la Val Vau per rivar illa Val Mora. Per far adöver da quista via as douvra il permiss da transit dal cumün da Val Müstair. «Nus vain mancantà l'on passà da controllar quists permiss rigurusamaing», constata Gabriella Binkert Becchetti, la presidenta

cumünala dal cumün da Val Müstair. Ushè das-chan be indigens chi han lur scrittüras in Val Müstair retrar il permiss. «Per part sun quists permiss lura gnüts dats inavant a terzas persunas chi nun han lur scrittüras pronus», manzun'la. Quai chi ha procurà l'on passà per ün augmoint dal trafic motorisà.

La Val Müstair, e cun quai eir la Val Mora, sun gnüdas inuondadas la stà e l'utuon passà da giasts. «La Val Mora es ün trajet cuntschaint per ir cul velo da muntogna ma eir pels viandants», uschè la presidenta cumünala. Plünavant es la Val Mora üna part dal trajet dal Bike-Maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer e l'access per rivar süls cun-

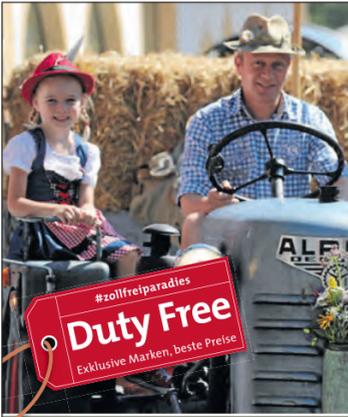
tschaints Lais da Rims. Tenor Binkert Becchetti haja dat l'on passà dis cha'ls peduns vaivan mincha desck meters d'ir our'd via als autos. «Nüvlas da puolvra sco eir disturbis permanents davart da viadis da temp liber pon disturbar fich svelto üna gita», decler'la.

Trais jadas l'eivna

Insembel culla Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA e l'Auto da posta ha il cumün da Val Müstair decis da spordscher a partir da quist on trais jadas l'eivna ün servezzan da trafic public illa Val Vau. «Dürant quels dis nu vegnan emiss plü ingüns permiss da transit», manzun'la ed agiundscha, «dürant tschels dis giavüschaina, sün basa voluntaria, da planisar ils viadis a bunura bod o vers saira.» Sco ch'ella disch sajan las reacziuns sün l'introducziun da quistas masüras statts positivs. «Ün da noss intents es da promover il trafic public illa Val Müstair e cun l'introducziun da la carta da giasts dvainta l'adöver dal trafic public a partir da prossem on gratuit.»

Annatina Filli/fmr

In Poschiavo zu vermieten
ca. 700 m² Gewerbeland
an gut erschlossener und
interessanter Lage.
Anfragen bitte an:
Chiffre A366638
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



1. August in Samnaun

10.00 – 17.00 Uhr Dorfmarkt mit Attraktionen

Alphornbläser – Kinderprogramm –
Oldtimer-Traktoren – Rundflüge –
Präsentationen der Bergbahnen
Samnaun – Jodelchörl

20.45 Uhr Festrede mit Christian Wulff

Deutscher Bundespräsident a. D.
Festwirtschaft –
Feuerwerk



samnaun.ch Samnaun

ZU VERKAUFEN PER 1.10.2021

2-Zimmer-Wohnung mit Balkon
und Garagenplatz in Einstellhalle an der
Via Ruinatsch 5, 7500 St. Moritz.
1. Stockwerk, teilmöbliert, Küche
abschliessbar, Kellerabteil.
Zur Mitbenutzung:
Veloraum, Skiraum, Waschraum,
Tumbler und Trockenräume
Fr. 500'000.-

Angebote bitte an:
Chiffre A363000
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu verkaufen: Hotel Macun in Tschlin

Interessierte Personen melden sich
unter Mobilnummer: 079 732 99 74
oder per E-Mail: info@hotelmacun.ch

Sils-Maria, ab sofort zu vermieten

in Jahresmiete.
Grosse, frisch renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
Balkone, Galerie, Keller, Garage.
Auch als Ferienwohnung.
Anfragen 081 833 28 67, abends



INFORMATIK
AUSBILDUNGSZENTRUM
ENGADIN

**Herzliche Gratulation zum Lehraabschluss
als Informatiker EFZ Fachrichtung Betriebsinformatik**



Nadja Buchli

Joel Luzi

GESUCHT ALLERLEI VOM ENGADIN

Heimweh-Engadiner sucht alte Sachen,
Utensilien sowie ganze Nachlässe, wie
z.B. Bilder, Fotos, Möbel etc.
Angebote: 079 579 41 23
Grazcha fich!

Christian Flöss Ihr Partner für:

GOLDANKAUF

Alle Gold- und Silberarten, Schmuck,
Münzen, Uhren, Zinn, Besteck usw.

Einkaufscenter Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52 | 7500 St. Moritz

DO – FR 13.30 – 18.30 | SA 10 – 16 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

NACH UNVERGESSLICHER BEGEGNUNG SUCHE ICH DICH!

Wir haben uns am Sonntag,
11. Juli 2021 auf dem Wanderweg
zwischen Muottas Muragl und
dem Lej Muragl getroffen und
unterhalten.

Seit dem träume ich von Dir.
Ich, männlich möchte Dich herzlich
gerne wieder treffen.
Tel. 079 254 47 44

Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf**
grosszügige, helle

BÜRORÄUME

auch als Praxsräume geeignet.
Eigener Eingang im Erdgeschoss.
Mietzins Fr. 1950.-/mtl.
Auskunft erhalten Sie unter
Tel. 079 281 25 47



**ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL**

MOUNTAIN DINING – SINCE 1907



COMEDY-DINNER

16. September «Männerschnupfen»
17. September «80er-Show»

mountains.ch/events

Wir suchen für unseren Langlauf-Shop in Samedan

**Mitarbeiter für Werkstatt
und Vermietung**

Es ist eine 100% Anstellung von Dezember bis März.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bei Markus Fährdrich

Tel. 081 842 71 55 oder unter info@faehndrich-sport.ch



7504 Pontresina • Tel. 081 842 71 55 • faehndrich.sport@bluewin.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach
Vereinbarung eine/n

Liegenschaftsverwalter/in mit techn. Flair 100 %

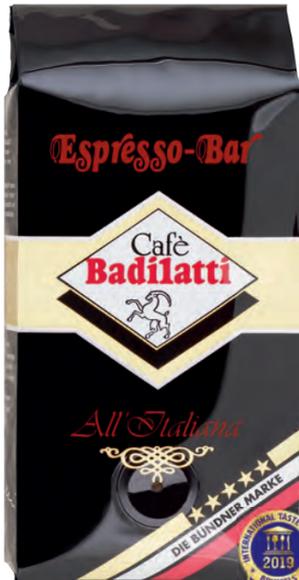
Zu den Hauptaufgaben gehören neben der Liegenschaftsverwaltung
unter anderem auch die IT-Verantwortung, Weibeldienste und die
Stellvertretung des Büros Einwohnerdienste. Den detaillierten
Stellenbeschreibung und die Anforderungen für diese anspruchsvolle und
abwechslungsreiche Arbeit finden Sie auf der Homepage der Gemeinde
Silvaplana www.silvaplana.ch/news/stellenmarkt

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns diese bitte mit den
üblichen Unterlagen bis Freitag, 27. August 2021 an die Gemeindeganz-
lei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana (kanzlei@silvaplana.ch).
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeganzschreiberin
Franziska Giovanoli, Tel. +41 81 838 70 72

www.silvaplana.ch



**So sieht ein
Bündner Sieger
aus...**



Certified by the International Taste Institute's
jury of the world's best Chefs & Sommeliers



Das «International Taste Institute Brüssel», ein
unabhängiges Gremium von 200 Fachleuten
(Sommeliers, Chefs, Baristi, diverse Sterneköche)
aus 20 Nationen, verleiht uns im Frühjahr 2021
erneut den Superior Taste Award! Unsere beliebte
Espressomischung «Espresso Bar – all italiana»
wurde bereits zum dritten Mal mit der
Höchstbewertung von 3 Sternen und dem Prädikat
«hervorragend» bewertet.

Aus diesem Anlass erhalten wir zudem die
Auszeichnung des "Crystal-Awards" zusätzlich.

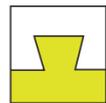
Wir freuen uns ausserordentlich über dieses tolle
Ergebnis...

Der Espresso Bar ist in den meisten Lebensmittelläden im
Engadin erhältlich sowie in verschiedenen Volg-Filialen im Kanton
und in den Coop-Filialen GR.
Oder direkt und bequem nach Hause bestellen unter:
cafe-badilatti.ch/online-shop



weitere Infos unter:
cafe-badilatti.ch

engadiner
lehrwerkstatt



SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG



**Herzliche Gratulation
zum erfolgreichen Lehraabschluss!**
Joel Aebi, Marcello Muscetti, Gioele Bonguliemi,
Andri Clalüna, Lars Hübner

Willkommen zur Schreiner EFZ Ausbildung!
Yanik Debrunner, Tino Luis Leibl, Elia Branchi,
Franz Köppl, Gian Marco Arpagaus

Schöpferische Kreationen auf dem Julierpass

Nachgefragt

«Wir brauchen Ersatz für den Roten Turm»

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Giovanni Netzer*, das Thema des Festival Cultural 2021 lautet «Creaziun», warum?

Giovanni Netzer: Ich habe das Gefühl, dass das Thema in der Luft liegt. Einerseits ist es durch Corona zu einem kreativen Stau bei den Künstlern gekommen. Gleichzeitig merke ich, dass das Thema Schöpfung im weitesten Sinn als Erschaffung einer Umwelt hochaktuell ist und die ganze Welt interessiert. Die Pandemie hat Fragen existentieller Art heraufgespült. Und diese können im Rahmen des Themas Schöpfung verhandelt werden.

Fünf von insgesamt acht Tanzabenden finden im Julierturm statt. Hatten die auftretenden Truppen eine Carte blanche bei der Umsetzung des Festivalthemas?

Ja, wobei sich drei Themenschwerpunkte herauskristallisierten: Die Schöpfung mit ihren Schöpfungsmythen, zweitens der kreative Schaffensprozess und die Frage, wie Künstler die Urschöpfung abbilden und letztlich der Schwerpunkt der Zerstörung. Denn alles, was kreativ verhandelt wird, bedingt die Zerstörung von etwas anderem. Und eine zentrale Frage in diesem Kontext lautet: Gehört der Mensch noch zu denjenigen Wesen, welche die Schöpfung gestalten oder ist er daran, sie kaputt zu machen?

Mit Tanztruppen aus ganz Europa, die zur Crème de la Crème der Szene gehören, wird in diesen Wochen auf dem Julierpass eine Uraufführung nach der anderen gefeiert. Wird mit diesem Premierenfeuerwerk bereits der Abschied vom Roten Turm zelebriert?

Ich denke, das ist erst der Auftakt zum Abschied. Wir dürfen den Turm ja noch bis Ende August 2023 bespielen, und bis dahin werden wir ihn richtig intensiv nutzen – sofern dies Corona zulässt.

Danach beginnt der Rückbau. Hat niemand gefragt, ob man die temporäre Baute nicht doch zu einem fixen Standort entwickeln könnte?

Diese Frage wird mir mehrmals täglich gestellt. Ich kann sie nachvollziehen, denn auch ich werde dem Roten Turm extrem nachtrauern. Er hat Eigenschaften, von denen ich nicht weiss, ob Origen je wieder über vergleichbare verfügen wird. Eine fantastische Akustik, die von den Sängern geliebt wird, aber auch von Tänzern und Choreografen. In der Tanzwelt weiss man von St. Petersburg bis Buenos Aires, wo dieser Rote Turm steht. Mit seinem Rückbau werden wir einen Identifikationsort verlieren. Dieser Verlust kommt aber auch der Aufforderung gleich, sich weiterzuentwickeln.

Wird der geplante Weisse Turm in Mulegns den Roten Turm ersetzen?

Nein. Ursprünglich hätte der Weisse Turm ja eine Zuckerbäckervilla werden sollen. Aus Platzgründen hat sich das Projekt in die Höhe geschraubt. Der Weisse Turm soll gleich hoch werden wie der Rote Turm, nur viel schlanker. Die Spielstätte für 45 Zuschauer ist auf kleine Formate ausgelegt. Wir werden also eine Ersatzspielstätte brauchen, das ist sicher. Wo diese sein wird, weiss ich nicht. Die Clavadeira ist zu klein, die Burg Riom nur im Sommer bespielbar. Das Ziel ist es, der Tanzwelt weiterhin ein temporäres Zuhause zu bieten. Denn sie ist in ihrem klassischen Format und bezüglich ihres alten Repertoires recht eingengt. Tänzer und Choreografen sollen innerhalb von Origen weiterhin neue Ausdrucksformen finden und Spannendes entwickeln können.

*Giovanni Netzer ist Gründer und Intendant des Origen Festival Cultural.



Szene aus Genesis mit «Danseur Etoile» Mathieu Ganio und zwei Tänzerinnen der Pariser Oper.

Foto: Origen/Benjamin Hofer Productions

Origen wartet mit einem ganzen Zyklus von Tanzabenden zum Thema Schöpfung auf. Aktuell gastiert im Roten Turm ein Ensemble der Pariser Oper mit der Produktion «Genesis».

Am Dienstagabend wurde auf dem Julierturm Sébastien Bertauds Ballettabend «Genesis» uraufgeführt. Der junge französische Choreograf kreierte ein dichtes, bewegendes Werk für seine Tänzerkollegen an der Pariser Oper, unter ihnen Mathieu Ganio, der als «Danseur Etoile» zu den berühmtesten Tänzern der Welt gehört. Das Werk kreist um die mythische Erschaffung, die lauernde Zerstörung, schliesslich um die neue Kreation des himmlischen Gartens. Das dicht gefügte, dramatische Werk wurde

vom Publikum begeistert mit Standing Ovations aufgenommen.

Das verlorene Paradies ...

Bertauds neues Werk reflektiert den biblischen Schöpfungsmythos. Im ersten Akt spielt er mit Paradiesbildern und ironisiert behutsam die tradierte Unbeschwertheit des himmlischen Gartens. Die Menschen in ihren hautfarbenen Kostümen sind fröhlich, elegant und ein bisschen gelangweilt. Sie tanzen auf einem künstlichen Rasen, auf dem rotbackige Äpfel liegen. Die Idylle trägt. Bald beisst Adam, hungrig wie ein Wolf, in einen der Äpfel. Die anderen Paradiesbewohner folgen ihm. Der Garten verfinstert sich urplötzlich. Die Welt, wie wir sie kennen, bricht in die romantische Paradiesvision ein. Bertaud lässt die Menschen leiden, streiten, kämpfen, lieben und scheitern. Mit einer meisterhaft gestalteten

Suite von Soli und Gruppenszenen treibt er die Welt in einen mechanisch wirkenden, schnellen, kaltfinsternen Abgrund, an dessen Ende Verzweigung steht.

Choreograf als Weltenschöpfer

Im dritten Akt erscheint unverhofft der Künstler, der Schöpfer, der behutsam choreografiert, Bewegungsabläufe koordiniert, Tanz schafft. Mit dem Markieren der tänzerischen Positionen verbindet er den choreografischen Alltag der Probensäle mit einem viel grösser angelegten schöpferischen Akt: Am Ende der Welt steht nicht der Untergang, sondern die neue Kreation, die neue Welt, die auf der Bühne entworfen wird. Der erschaffende Künstler gestaltet den neuen Garten Eden, in dem sich tanzende, gereifte Menschen tummeln. Der Choreograf wird somit zum Weltenschöpfer und die Kunst zum

Hoffnungsschimmer in einer bedrohten Welt. Das Publikum kam am Dienstag in den Genuss einer Uraufführung, in der die ausführenden drei Tänzer Mathieu Ganio, Yannick Bittencourt und Grégory Dominiak sowie die drei Tänzerinnen Naïs Dubosq, Caroline Osmont und Roxane Stojanov durch ihre tänzerische Expressivität bestachen, die nicht nur von Figuren des klassischen Balletts bestimmt war, sondern auch Elemente des modernen Tanzes enthielt. Ob im Pas de Deux, im Solopart oder in der Ensemble-Sequenz agierten die Genesis-Interpreten mit Grazie und Präzision. Besonders beeindruckend war die tänzerische Virtuosität von «Danseur Etoile» Mathieu Ganio, der schon mit zwanzig zum «Startänzer» wurde. (pd/mcj)

Weitere Aufführungen im Roten Turm am 22. und 23. Juli, jeweils um 21.30 Uhr. www.origen.ch

Mikroplastik in Gewässern

Oberengadin Im Jahr 2019 wurden weltweit mehr als 380 Millionen Tonnen Plastik produziert, wovon mehr als zehn Millionen Tonnen in den Ozeanen landeten, Tendenz steigend. Die langfristigen Auswirkungen von Plastik-Littering auf die Umwelt sind nicht genau bekannt. Plastik kann in der Umwelt nicht abgebaut werden, sondern zerfällt in kleinere Plastikteilchen, sogenanntes Mikroplastik. Eine Studentengruppe der ETH Zürich untersucht die Mikroplastik-Belastung der Oberengadiner Gewässer. Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft organisiert dazu einen Anlass: Nach einem Input-referat von Roman Lehner und Anna Sidonia Marugg am Sonntag, 25. Juli um 14.00 Uhr an der Academia Engiadina in Samedan, geben die Studenten einen Einblick in die Problematik des Mikroplastiks, der Probenentnahme am Inn und des laufenden Projekt. Die Veranstaltung wird teilweise draussen stattfinden, und es werden Teile des Inns begangen. Daher wird gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung empfohlen. Die Veranstaltung endet circa 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (Einges.)

Infos: tstucker@ethz.ch

Veranstaltung

Kino unter freiem Himmel beim Schloss

Zernez Vom 23. bis 28. Juli steht der Schlosshof Planta-Wildenberg in Zernez erneut im Bann des Nationalpark Kino-Openairs. Ist es Zufall, dass mit Ivo Zen und Mario Theus gleich zwei der kreativen Schaffer, welche dieses Jahr persönlich am 19. Nationalpark Kino-Open-Air zu Gast sind, ihre Wurzeln am selben Ort, in Sta. Maria Val Müstair haben? Wohl kaum, denn intakte Natur und Berge wirken inspirierend und beflügeln den Geist.

Der eindrückliche Film «Suot tschël blau» von Ivo Zen thematisiert die Drogenszene der 1980/90er-Jahre in Samedan. Darin hinterfragt Zen Tabus und stösst gleichzeitig einen Prozess der Versöhnung über Ereignisse an, zu denen jahrzehntelang geschwiegen wurde. Die Filmpremiere von Mario Theus, «WILD Jäger & Sammler» regt dazu an, über unsere eigenen Jagdinstinkte und Werte gegenüber Natur und Tier sowie Leben und Tod nachzudenken.

Die monatelang schmerzlich vermisse Italianità gibt's gleich mit dem Eröffnungsfilm «Gli anni più belli». Die Geschichte von vier Freunden, erzählt über den Zeitraum von 1980 bis in die Gegenwart, umfasst alle Facetten, die unser südliches Nachbarland so sympathisch machen. Grosses Kino, selbstverständlich inklusive Amore und Tränen.

Auch der neue Film der Macherin von «Die Herbstzeitlosen», Bettina Oberli, hat es in sich. «Wanda, mein Wunder» wirft einen schonungslosen Blick auf unsere Gesellschaft. Immer wenn uns vor Empörung der Atem stockt, folgt handkehrum ein Lacher – zum Glück! «The Wall of Shadows» entführt mit atemberaubenden Bildern in die Bergwelt Nepals und der Kinder- und Familienfilm «The Croods 2» bringt den gewohnten Trubel mit geschliffenen Dialogen und jeder Menge Spektakel.

Als neuer Medienpartner konnte die «Engadiner Post/Posta Ladina» gewonnen werden. Und auf der Getränkekarte findet sich ab sofort das mit dem Berg- und Bio-Suisse-Label zertifizierte Bier des neuen Sponsors Bieraria Tschlin SA.

«Damit konnte das Bestreben, möglichst mit lokalen Partnern zusammenzuarbeiten, erneut ausgebaut werden», heisst es in der Medienmitteilung der energia Engiadina.

Da die Corona-Pandemie noch nicht ganz der Vergangenheit angehört, ist das Platzangebot auch dieses Jahr beschränkt. Eine Online-Reservation ist obligatorisch. Auf eine Pause wird verzichtet, das Catering-Angebot gilt von 20.00 bis 21.30 Uhr. Filmbeginn ist um 21.35 Uhr, warme Kleidung und Wolldecken empfohlen, bei Regen werden Plastikpelerinen abgegeben. (pd)

Online-Reservierungen und das Programm gibt es unter www.nationalpark.ch/kino-openair oder 081 851 41 41



Der Hof des Schlosses Planta-Wildenberg in Zernez bietet eine schöne Kulisse für das Nationalpark Kino-Openair.

Foto: Hans Lozza, SNP

HotellerieSuisse

Für das Schulhotel Sporthotel in Pontresina suchen wir eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiter:in

Besuchen Sie jetzt unsere Website www.hotelleriesuisse.ch/offene-stellen und erfahren Sie mehr über diese spannende Stelle.

HotellerieSuisse
Jérôme Bühlmann
Monbijoustrasse 130
Postfach, 3001 Bern
031 370 42 64
jerome.buehlmann@hotelleriesuisse.ch

WIR SUCHEN
**SPORT-HARTWAREN
VERKÄUFER/IN (100%)**

Stellenausschreibung hier
SCAN ME!

WILLY
SPORT & MODA | ZUOZ
Willy Sport SA
Hauptstrasse 31
7524 Zuoz
+41 81 854 12 89

INTERSPORT
RENT

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Wir suchen eine/n

Mitarbeiter/in technischer Dienst Beginn nach Vereinbarung

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Aufgaben im Hausdienst, technischem Dienst und der Reinigung
- Eigenständige Erledigung von laufenden Unterhaltsarbeiten
- Mitarbeit bei Koordination und Durchführung von Reparaturen und Renovationen
- Mitverantwortung für Infrastruktur und den Unterhalt der schulischen Einrichtungen auf dem gesamten Areal
- Mitarbeit bei der Abfallbewirtschaftung
- Mitarbeit bei Erstellung von Budgets und Kostenkontrollen

Unsere Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Lehre im technischen Bereich (vorzugsweise im Elektrohandwerk)
- Wenn möglich eine Aus- / Weiterbildung im Bereich Facility-Management
- Gute Informatikkenntnisse
- Italienischkenntnisse von Vorteil

Sie sind gut organisiert und haben sehr viel Eigeninitiative. Sie zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft, schnelle und selbständige Arbeitsweise und einem guten Teamgeist aus. Kommunikative Fähigkeiten und ein überzeugendes Auftreten runden ihr Profil ab. Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Für Fragen wenden Sie sich an Sigi Aspiron T +41 81 851 06 67 oder sigi.aspiron@campusae.ch. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis Freitag, den 13.08.2021 an: Claudia.Pohlschmidt@campusae.ch

Academia Engiadina
Quadratscha 18 | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 00
www.academia-engiadina.ch



Das Museum Engiadinais in St. Moritz verfügt über eine exzellente Sammlung zur Wohnkultur im Engadin und seinen angrenzenden Gebieten. Das Gebäude selbst – 1906 von Nicolaus Hartmann eigens für die Sammlung erbaut – ist ein Gesamtkunstwerk und exemplarisch für den Bündner Heimatstil und den Regionalismus in Graubünden und im Engadin. Es wurde in den Jahren 2015/16 umfassend renoviert.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung je eine Persönlichkeit als:

- Direktionsassistent/in (40%)
- Mitarbeiter/in Besucherempfang (40-50%)
- wissenschaftliche/r Praktikant/in (60%)
- Kulturvermittler/in, Workshopleiter/in
- Reinigungspersonal
- Volontär/in digitale Kulturvermittlung

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.museum-engiadinais.ch, Rubrik Über uns, Jobs

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (E-Mail oder Post) an:
Camilla Minini, Direktorin & Kuratorin, via dal Bagn 39, 7500 St. Moritz; camilla.minini@museum-engiadinais.ch

Bernina Sport AG aus Pontresina, ist ein Spezialist in den Bereichen Langlauf, Bike und Coaching.



WIR SUCHEN:
Mitarbeiter für den Verkauf im Sportshop mit Langlauf
Kenntnis für den Winter 2021/22

Bewerbe Dich unter:
Mail info@berninasport.ch, T +41 (0)81 842 70 40
Bemerkung: Shop Mitarbeiter Winter 2021/22

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Das Amt für Berufsbildung sucht
Stabsmitarbeiter/-in (80-100%)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch

LISCHANA FIDUZIARI

TSCHERCHA*

per sofort oder nach Vereinbarung eine/n
MITARBEITER/IN

Was sind Ihre Aufgaben

- Führung von Kundenbuchhaltungen
- MWST-Abrechnungen erstellen
- Liegenschaftsverwaltung
- Bearbeitung von Steuerklärungen

Was wir von Ihnen erwarten

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Gute Umgangsformen
- Sprachkenntnisse in Romanisch, Deutsch, wünschenswert Italienisch

Was wir Ihnen bieten

- Mitarbeit in einem leistungsstarken Team
- Moderne Infrastruktur
- Zentral gelegene Büroräumlichkeiten
- Geregelter Arbeitszeit
- Interessante, vielseitige und entwicklungsfähige Tätigkeit

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie per Mail (a.lansel@lischana-scuol.ch) oder Post an:
LISCHANA FIDUZIARI SA
z.H. Andri Lansel, Stradun 319A, 7550 Scuol

LISCHANA FIDUZIARI SCUOL
Treuhand- und Revisionsgesellschaft
www.lischana-scuol.ch

*sucht



Mit rund 8'000 jährlichen Besuchern hat sich unser Caferama zu einem wichtigen kulturellen Angebot des Engadins entwickelt. Es erwartet Sie ein spannender und abwechslungsreicher Arbeitsplatz, rund um die Welt des Kaffees.

Per anfangs Oktober oder nach Vereinbarung suchen wir für diesen Bereich:

BETREUER/IN FÜR UNSER CAFERAMA (MUSEUM, CAFÉ, SHOP) (ca. 20%)

Zusammen mit unserem Team sind Sie zuständig für:

- Gestaltung und Betreuung Caferama
- Betriebsführungen
- Sortimentsgestaltung/Direktverkauf
- Ausschank unserer Kaffeekreationen

Als Betreuer/in sollten sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sprachgewandtheit in Deutsch und Italienisch setzen wir voraus. Rätoromanisch und Englisch von Vorteil.
- Interesse, sich in der faszinierenden Welt des Kaffees und der Baristi auszubilden.
- Freude an Kultur und Kontakt mit Menschen
- Flexibilität in Bezug auf die Arbeitseinsätze

Das Arbeitspensum beträgt während ca. 10 Monaten jeweils im Durchschnitt 40 bis 50 Stunden pro Monat.

Die Arbeitszeiten richten sich wie folgt:

- Nach den Öffnungszeiten des Caferamas:
Montag bis Freitag 15 bis 18 Uhr
- Nach den Betriebsführungen (zeitweise auch samstags
Führungen für angemeldete Gruppen – in Absprache mit dem Caferama Team)
- Nach kulturellen Anlässen abends (1 – 3 Anlässe pro Jahr)

Am Sonntag ist das Caferama geschlossen.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.
Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte bis spätestens 20. August 2021 an:
Café Badilatti SA, Sabina Cloesters, Islas, 7524 Zuoz oder an sabina.cloesters@cafe-badilatti.ch
Weitere Infos: www.cafe-badilatti.ch



Zur Verstärkung und Ergänzung unseres Teams suchen wir:

ChefamtsekretärIn 80 – 100%

ArztsekretärIn 40 – 60%

Med. ausgebildete MitarbeiterInnen 100%

Med. Fachperson für Hyperthermie- und

Kryotherapiebehandlungen 80 – 100%

ServicemitarbeiterIn 100%

Detaillierte Angaben zu den Positionen finden Sie auf unserer Homepage www.clinica-holistica.ch.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Die IT betreut die Betriebe der Stiftung und trägt zur sicheren und optimalen Betreuung von Patienten und Bewohnerinnen bei.

Zur Unterstützung unseres IT-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

IT Applikationsadministrator/in (80 – 100 %)

Ihre Aufgaben

- Schnittstelle zwischen unseren Anwendern, der Informatik und Softwarelieferanten
- Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Applikations- und Prozesshandhabung
- Erstellen von Spezifikation und Koordination von Umsetzungen
- Konfiguration und Parametrierung der Applikationen sowie Erarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumentationen
- Planen von Updates und Verantwortung für das Release-Management
- Mitarbeit in IT-Projekten und Übernahme von Teilprojekten
- Planen und Durchführen von Anwenderschulungen
- 2nd Level Support unserer Applikationen
- gelegentlicher Pikett-Bereitschaftsdienst

Ihr Profil

- abgeschlossene Informatiklehre oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in den Bereichen Medizininformatik und/oder Medizin, Pflege von Vorteil
- Erfahrungen im Changemanagement bzw. in der Bedarfsaufnahme und Erstellen von Spezifikationen
- Teamplayer/in mit strukturierter, qualitätsbewusster und lösungsorientierter Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot

- eine fundierte Einarbeitung mit Möglichkeit zur Weiterbildung
- eine abwechslungsreiche Applikationslandschaft mit Klinikinformationssystem, ERP, Personaleinsatzplanung, Mobile Device Management usw.
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einer dynamischen Umgebung
- ein motiviertes und engagiertes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. +41 (0)81 851 85 99.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scussion e fallimaint da la Region Malögia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Konkursamtliche Grundstücksteigerung:

2½-Zimmer-Wohnung an der Via dal Bagn 6

Ort der Steigerung:

Seminarraum Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz

Zeitpunkt: 10. August 2021, 14.00 Uhr

Steigerungsobjekt im Grundbuch St. Moritz:

Stockerwerkentum Nr. S54997; 19/1000 Miteigentum an 1137

2½ Zimmerwohnung Nr. 1-26 im 1. Obergeschoss

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 537'700.–

Rechtliche Hinweise:

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme für die Ersteigerung des Grundstücks, einen Kostenvorschuss in der Höhe von Fr. 50'000.– in bar, mittels Vorüberweisung oder durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsvernehmens zu Gunsten des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja zu leisten. Details zum Steigerungsablauf und den Kostenvorschüssen sind den Steigerungsbedingungen zu entnehmen, die beim Konkursamt aufliegen oder online abrufbar sind: <http://www.justiz-gr.ch>: -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen
Sowohl für die Besichtigungen wie auch für die Steigerung selbst besteht Maskenpflicht.

Besichtigungen:

Besichtigung mit Treffpunkt vor dem Eingang des Hotel Piz

Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz

27. Juli 2021, 11.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Andrea Fanconi, Sandra Kunfermann

Jungunternehmer müssen Durchhaltewillen beweisen

Mit dem Fahrzeug auf den höchsten Vulkan der Erde zu kommen, ist das Etappenziel. Den Transporter mit Elektroantrieb serienreif herzustellen, das erklärte Endziel. Auch wenn nicht immer als nach Programm läuft: Ein Teilziel könnte bald erreicht sein.

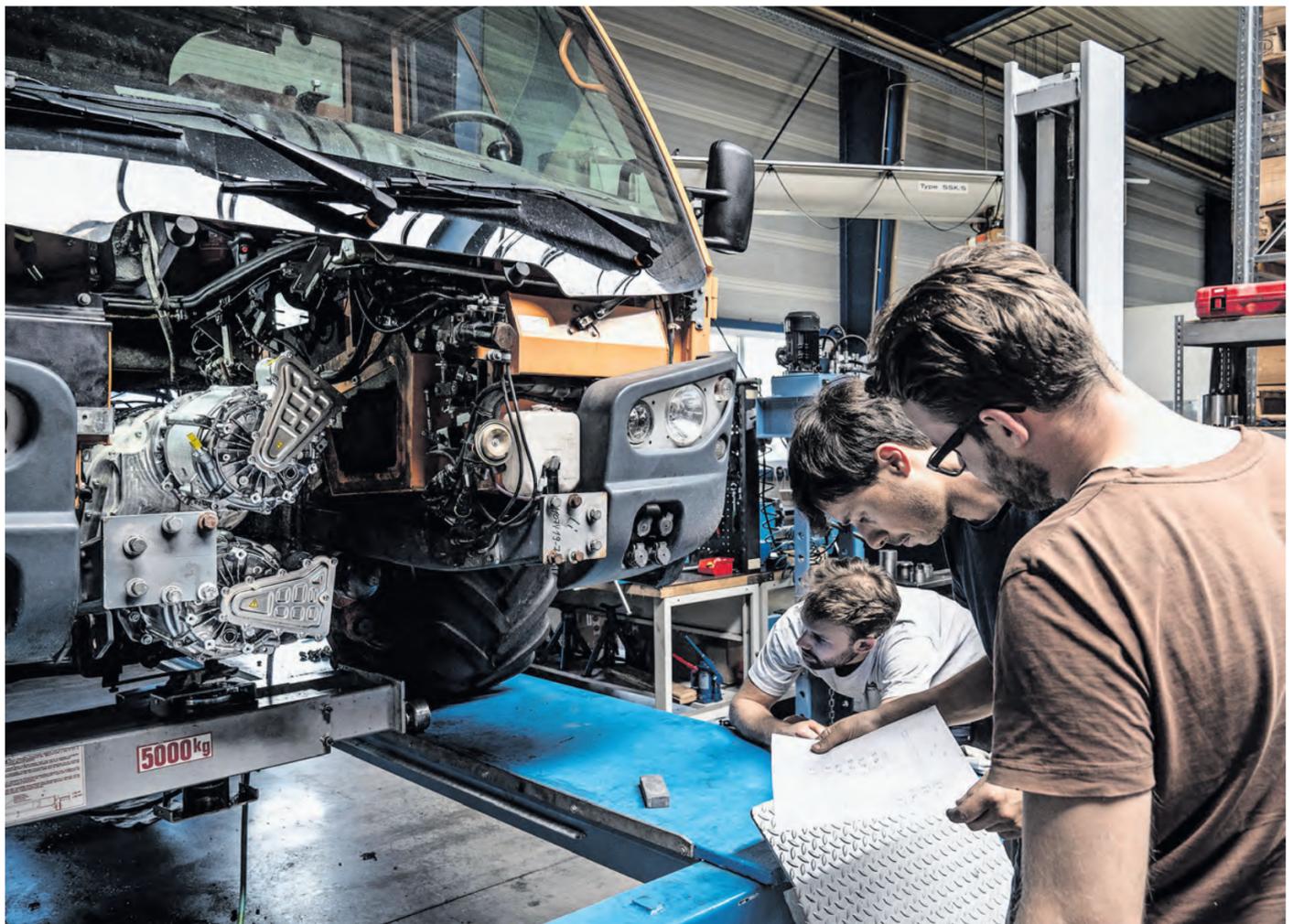
RETO STIFEL

Extreme Temperaturschwankungen, Winde in Orkanstärke, rasche Wetterwechsel: Die Gipfelzone des 6893 Meter hohen Vulkans Ojos del Salado in Chile, der höchste der Welt, eignet sich nicht für ein Picknick. Und eigentlich auch nicht für eine Autofahrt zum Gipfel. Doch Letzteres haben Patrik Koller, sein Bruder David und David Pröschel vor. Oder zumindest fast. Sie wollen als die Ersten überhaupt mit einem Fahrzeug diesen Gipfel erreichen. Nicht mit irgendeinem Fahrzeug – sondern ein Mehrzwecktransporter soll es sein, der ausserdem auch noch elektrisch angetrieben wird.

Ziel ist die Serienreife

Das Ganze hat einen ganz bestimmten Grund. In der Berglandwirtschaft, in Skigebieten und Kommunen kommen primär Fahrzeuge zum Einsatz, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Das soll sich gemäss der Gebrüder Koller und David Pröschel dann ändern, wenn es ihnen gelingt, ein solches elektroantriebenes, geländegängiges Mehrzwecktransportfahrzeug zur Serienreife zu bringen. Dafür wiederum – konkret für die Akquise von Sponsoren und Partnern – braucht es eine Aktion, die Aufmerksamkeit bringt. In ihrem Fall, der Weltrekordversuch am chilenischen Vulkan. «Dieser ist aber lediglich Mittel zum Zweck», sagt Patrik Koller, der aus La Punt Chamues-ch stammt. Viel wichtiger sei, schon bald ein Fahrzeug auf den Markt zu bringen, welches Lärm- und Schadstoffemissionen möglichst vermeidet.

Dass es den Jungunternehmern ernst ist, zeigt, dass sie in den letzten



Patrik Koller, David Pröschel und David Koller besprechen die nächsten Schritte beim Umrüsten eines konventionellen Transportfahrzeuges zu einem solchen mit Elektroantrieb.

gut zwei Jahren – die EP/PL hat im März 2019 über das Projekt berichtet – ihrem Ziel einen grossen Schritt nähergekommen sind. Nach viel Detail- und Konzeptarbeit konnten die drei vor knapp zwei Wochen beim Entwicklungspartner VDS Getriebe in Österreich das bereits existierende Grundfahrzeug auseinandernehmen und mit einem neuen, selbst entwickelten Adaptergetriebe und zwei E-Motoren bestücken. Das Fahrzeug ist am Montag in die Schweiz gekommen, was es erlaubt, die restliche Leistungselektronik einzubauen und die Software aufzuspielen.

Aufwendig und komplex

Was einfach tönt, ist in der Praxis hochkomplex und aufwendig. Es gibt unzählige Schnittstellen zu klären, ausserdem sind die Elektrokomponenten nicht auf Höhenlagen ausgelegt, wie sie der «Terren», so der Name des Prototyps, in Chile befahren soll. Eine ganz besondere Challenge ist gemäss Koller der gesamte Softwarebereich bei Elektrofahrzeugen. Aufwendig nicht nur wegen der Arbeit, sondern auch, weil es immer wieder zu Lieferproblemen bei Komponenten kommt, gerade im Elektronikbereich. Als Beispiel nennt Koller die Batterie. Wenn diese

nicht wie geplant ab 1. September eingebaut werden kann, kann das den ganzen Zeitplan verschieben.

Das Projekt unterschätzt

Hürden zu überwinden, sind die drei mittlerweile gewohnt. Ursprünglich wollten sie die Gipfelexpedition unter dem Namen «Peak Evolution» bereits im Januar 2020 starten. «Wir haben uns das aber viel zu einfach vorgestellt und das Projekt stark unterschätzt.» Partner konnten die zugesagten Leistungen nicht bringen, neue mussten gefunden werden – kein einfaches Unterfangen im Pandemiejahr 2020. Auch die Kosten waren um den Faktor drei höher, als ursprünglich kalkuliert. «Doch mittlerweile haben wir viel gelernt, sind sehr gut auf Kurs und können Partnern und Sponsoren etwas präsentieren, was Hand und Fuss hat», sagt Koller.

Ende Juni haben die Unternehmer eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, um bald anfallende grosse Kostenpunkte wie Einzelzulassung, elektrische Prüfungen und Weiteres zu bewältigen. Dank des engagierten Einsatzes von fast 300 Unterstützern kamen die angestrebten 75000 Franken bereits zehn Tage vor Ablauf der Kampagne zusammen, die Aktion läuft aber noch bis 25. Juli. «Wir sind überwältigt und sehr dankbar für jeden Franken, der noch dazukommt, denn bis zum ersten verkauften Fahrzeug ist es noch ein weiter Weg», sagt Koller.

Ersparnisse ins Projekt gesteckt

David Koller und David Pröschel arbeiten noch je 30 Prozent in einem anderen Beruf, Patrik Koller nimmt zwischendurch externe Aufträge auf Mandatsbasis an. Ansonsten widmen sie sich in ihrer Produktionshalle im St. Gallischen Sevelen mit der Firma DDP Innovation voll und ganz ihrem Projekt. Auch ihre gesamten Ersparnisse haben sie in den Traum vom ersten serienreifen, elektrischen Mehrzwecktransporter gesteckt. Die Gebrüder Koller und Pröschel kennen sich von Kindesbeinen an, sind alle leidenschaftliche Bergsteiger und

Mountainbiker und haben schon etliche Projekte gemeinsam realisiert.

Dass die Expedition «Peak Evolution» selber auf ihre ökologische Nachhaltigkeit hinterfragt werden kann, weiss Patrik Koller. Darum wird auch konsequent darauf geachtet, möglichst CO₂-neutral unterwegs zu sein. Das Firmengebäude haben sie letztes Jahr eigenhändig energetisch saniert. Auf dem Dach entstand eine Photovoltaikanlage, welche das Fünftel des Eigenbedarfs produziert. Geheizt wird mit dem selbst gebauten Holzspeicherofen.

Unterwegs auf der Rekordfahrt wird das Fahrzeug mit einer mobilen Solaranlage aufgeladen, welche eine Fläche von 32 Quadratmeter und eine maximale Leistung von 7,4 kW aufweist. Für den Transport nach Südamerika auf dem Frachtschiff gibt es leider noch keine ökologische Alternative. Aber das ist ein kleiner Kompromiss. «Schliesslich wollen wir eine zukunftsweisende Technologie fördern und relevante wissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen», sagte Koller schon vor zwei Jahren gegenüber der EP/PL.

Sehr ambitioniertes Ziel

Der Zeitplan sieht vor, dass Ende November die Überfahrt nach Chile erfolgt, sodass der Weltrekordversuch Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahres starten kann. Die Chancen, dass das klappt, schätzt Koller auf 50:50. «Es ist ein sehr ambitioniertes Ziel. Vor allem muss sich jetzt zeigen, ob das, was auf dem Papier funktioniert, auch in der Praxis taugt.» Wenn nicht, muss die Expedition um ein Jahr verschoben werden. Eine Fahrt auf den höchsten Vulkan der Welt – den sie vor zwei Jahren bestiegen respektive teilweise mit dem Mountainbike erkundet haben – ist wettertechnisch nur von November bis Januar möglich. «Ob es jetzt klappt oder ein Jahr später: Von unserem langfristigen Ziel lassen wir uns nicht abbringen», betont Koller.

Das Crowdfunding auf <https://wemakeit.com/projects/alpen-tesla> läuft noch bis kommenden Sonntag, 25. Juli. Weitere Informationen auch unter www.peakrevolution.ch



Eine Visualisierung des «Terren», mit welchem der Weltrekordversuch in Chile unternommen werden soll. Das Fahrzeug wird mit einer mobilen Solaranlage aufgeladen, welche eine Fläche von 32 Quadratmeter und eine maximale Leistung von 7,4 kW aufweist.

Fotos und Visualisierung: z. Vfg

Kriemler
fine things to wear

7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 27

St. Moritz-Bad

0%
/

ERES

HANRO

WOLFORD

AKRIS PUNTO

HEMISPHERE

HERNO

UND VIELES MEHR...

Girella
BROCKI

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot an Gebrauchsgüter ist so vielfältig wie das Engadin. Sie finden das Passende fürs Kochen, fürs Wohnen, für den Sport, zum Anziehen oder einfach zum Freude dran haben.

Grosse Auswahl an Betten, Tischen, Stühlen, Schränken, Gemälden und anderen Trouvaillen

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch, 081 833 93 78
Hauptgeschäft: Via Nouva 5, Celerina,
Filiale: Via Sura 73 (vis-à-vis Coop), Zernez

Celerina

In unserem Engadiner Haus, vis-à-vis COOP ist eine helle

2-ZIMMER-WOHNUNG

frei. Fr. 950.- mtl., inkl. NK
Maja + Heini Schmid-Pircher,
079 746 58 09

ZUOZ cercasi

CUSTODE/GIARDINIERE

per taglio erba in estate e pulizia neve in inverno.

Si prega di inviare le offerte a:
Annuncio cifra n. A366655
Gammeter Media AG, Werbermarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Suche eine

KAUFMÄNNISCHE ANSTELLUNG

im Home-Office (20 - 30%)
bin deutscher Muttersprache und habe eine kaufmännische Ausbildung. Verfügbar ab Mitte / Ende August 2021.

Freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
Chiffre 369061
Gammeter Media AG, Werbermarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Ab 1. Oktober 2021 ganzjährig zu vermieten gemütliche, möblierte

1½-Zimmer-Wohnung

im EG mit Vorplatz, ruhige, zentrale Südlage, freie Aussicht. NR. Kann auch ganzjährig als Ferien-Wohnung gemietet werden.

Schönes Wander- und LL-/Ski-Gebiet.

Miete inkl. NK und Aussen-PP Fr. 1'050.-

Auskunft Mobile 079 371 16 22

Pontresina
piz bernina engadin

Kultur im Oberengadin Kirchen- und Orgelspaziergänge

Kirchen- und Orgelspaziergänge? Spazieren hier die Orgeln oder gar die Kirchen? Natürlich nicht. Wir spazieren von Kirche zu Kirche, erleben Kirchenräume, hören Bekanntes und Unbekanntes zu den Kirchen und zu deren Umfeld und/oder geniessen ein kurzes Orgelspiel.

Kommen Sie mit auf einen Kirchen- oder Orgelspaziergang. Oder nehmen Sie an einer einzigen Etappe des Spaziergangs teil. Alles unkompliziert, gemütlich, entspannt. Die Veranstaltungen richten sich an Einheimische, Zweitheimische und Gäste. Die Orgel- und Kirchenspaziergänge sind kostenfrei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen unter
www.baselgias-engadinai.ch
oder 079 471 1949 – Walter Isler

Nachtarbeiten

RhB-Bahnhof Sagliains, Gleis 1

Gleisbau Maschinen Schweisserarbeiten

Einzelne Nächte vom 26. Juli 2021 – 3. August 2021
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

RhB-Strecke St. Moritz – Ospizio Bernina Schweisserarbeiten

Einzelne Nächte vom 26. Juli 2021 – 31. Juli 2021
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Bahndienste Süd

Bellavita

Erlebnisbad und Spa.

NEWS IM DOPPELPAK



Mittwochs ist Kindertag

Die Kindernachmittage sind wieder im Wochenprogramm aufgenommen. Spiel und Spass egal, ob draussen oder drinnen ist garantiert.



Neu Manikure

Neben der Fusspflege bieten wir neu auch Manikure für Damen und Herren an. Eine Wohltat für Ihre Hände und Füsse bereits ab CHF 40.-.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch

Pontresina
piz bernina engadin

BUNDESFEIER 2021 IM KULM PARK ST. MORITZ

16.00 Uhr

Musikalischer Empfang
vom Orchester Pepe Lienhard
und Begrüssung durch den
Gemeindepräsidenten

Offizielle Bundesfeierreden:

Gerhard Schröder, Bundeskanzler a.D.,
Eva Wannenmacher, TV-Moderatorin,
Christoph Blocher, alt Bundesrat,
in der Rolle von Walter Andreas Müller

Anschliessend sind Sie herzlich
zu einem Apéro eingeladen.

Weitere Programmpunkte:

10.30 – 11.30 Uhr
Salonorchester St. Moritz
in der Dorfkirche

ab 15.00 Uhr

Konzerte im «The Paddock»

20.00 – 21.00 Uhr

Laternen-Umzug mit
der Musikgesellschaft
St. Moritz

Weitere Informationen
sowie das Gratis-Ticket vorab
online buchen: booking.stmoritz.com

EXPOSIZIUN SPECIALA
SONDERAUSSTELLUNG

CHESA Planta
SAMEDAN

Preziusas e generusas

Die 7 Frauen der Bärenatze

Nina, Maria Ulrica, Berta, Elisabeth, Marie, Nina und Lily von Planta. Sieben Frauen, die die Geschichte der Chesa Planta Samedan mitgeprägt haben. An sieben Standorten werden ihre Lebenswege, Interessen und Leidenschaften erzählt. Eine Hommage an das 'schwache' Geschlecht.

Dumengia / Sonntag, 25.07.

Vernissage

16:00 - Entreda libra / Eintritt Frei

25.07. - 23.10.

Exposiziun / Ausstellung

Gövgia e venderdi / Donnerstag und Freitag 14:00 - 17:00

Sanda e dumengia / Samstag und Sonntag 12:30 - 16:30

Preds ch d'entreda / Eintrittspreise CHF 15/10

Gratuit per iffaunts fin 16 | Kinder bis 16 gratis

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

T +41 (0)81 852 12 72 · info@chesaplanta.ch

www.chesaplanta.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
In St. Moritz fix für Sie da!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Einkaufscenter Caspar Badrutt
Via dal Bagn 52 | 7500 St. Moritz

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®

DO – FR 13.30 – 18.30 / SA 10 – 16 Uhr

Der Schweizerische Nationalpark präsentiert:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ

parco nazionale svizzero

Wann: 23.–28. Juli 2021, bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Kinder 10.– / Erwachsene 15.–)
Reservation: obligatorisch unter www.nationalpark.ch/kino-openair
Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, Zernez
Verpflegung: Filmbistro von 20.00 bis 21.30 Uhr (keine Pause)
Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum, unter www.nationalpark.ch/kino-openair oder bei den Gästeinformationen erhältlich
Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich

EKWOEE **Zernez** **FOFFA CONRAD** **HATECKE**
Das Tor zum Nationalpark. Part Nationalpark.
CORPORAZIUN EMERZIA ENGIADINA **Engadiner Post**
POSTA LADINA

Fr, 23.7. Gli anni più belli	Sa, 24.7. Suot tschël blau	So, 25.7. The Croods 2	Mo, 26.7. Wanda, mein Wunder	Di, 27.7. The Wall of Shadows	Mi, 28.7. WILD – Jäger & Sammler
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	---------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------

Fr, 23.7. In Anwesenheit von Regisseur Ivo Zen
Mi, 28.7. In Anwesenheit von Filmemacher Martin Thom

Jubilees.

30. Juli - 14. August 2021

80 Jahre

ENGADIN festival

seit 1941

Janine Jansen, Martha Argerich, Charles Dutoit & Basler Kammerensemble | Aydar Gaynullin Quartett | Alexandra Dovgan | Trio Halevi-Thirion-Schultsz | Grigory Sokolov | Trio Colores Heinz Holliger, Kanon Miyashita | Café Zimmermann | La Pedrina | Belcea Quartet

Artistic Director: Jan Schultsz

Tickets an allen Verkaufsstellen von Ticketcorner, Tourist Informationen Engadin und auf www.engadinfestival.ch erhältlich.

FOTOWETTBEWERB

Thema «Detail»

EINSENDESCHLUSS: 15. AUGUST 2021
INFOS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mitmachen & gewinnen!

Leserforum

Protestanten wollen Verantwortung bei reformo übernehmen

Wir sind Kirchgemeindemitglieder der Oberengadiner Kirchgemeinde reformo, die sich nach der attraktiven, lebendigen Beteiligungskirche sehnen, welche uns vor dem Zusammenschluss der acht Kirchgemeinden versprochen worden ist. Wir wünschen uns eine Kirchgemeinde, in der sich die Menschen mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung begegnen und in welcher Toleranz gelebt wird. Wir wünschen uns eine echte Mitwirkung des Konvents, der Kommissionen, der Mitarbeitenden und der Ehrenamtlichen und freuen uns auf eine Gemeinschaft mit verbindenden Gottesdiensten, Veranstaltungen und Projekten. Im Konkreten fordern wir gemäss

dem gemeinsam erarbeiteten Leitbild einen kooperativen Führungsstil des Vorstandes. Dazu gehört die Einsetzung der ursprünglich geplanten Gremien und Kommissionen, geleitet von professionellen und ehrenamtlichen Kirchgemeindemitgliedern, ausgerüstet mit griffigen Zielsetzungen, Entscheidungskompetenzen und einem kleinen Budget. Daraus kann eine lebendige Beteiligungskirche mit einer offenen, ehrlichen und respektvollen Gesprächskultur, mit einem Strauss kreativer Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten entstehen. Auf der Beziehungsebene wünschen wir uns einen Abbau des Misstrauens und der

Überwachung der Mitarbeitenden. Die jährlichen Mitarbeitergespräche sollen als Chance für die permanente Verbesserung der Organisation gesehen werden. Ein offener Dialog auf Augenhöhe zwischen Vorstand, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Kirchgemeindemitgliedern muss zur Selbstverständlichkeit werden. Wir sehen uns zu diesem Schritt gezwungen, da der Kirchgemeindepäsident die dringend notwendige Aussprache mit dem nach seiner Meinung illegalen Projektteam offiziell abgelehnt hat, uns die vor mehr als zwei Monaten schriftlich eingereichten Fragen zur Personalführung nicht beantworten will, es zulässt, dass

unsere Mitglieder an den Pranger gestellt und als «Putschisten» beschimpft werden. Wir glauben daran, dass im Oberengadin weiterhin viele Menschen leben, welche sich für die christlichen Werte im Sinne des Leitbildes der Kirchgemeinde reformo einsetzen und eine Mitverantwortung für die Entwicklung zur attraktiven Beteiligungskirche tragen möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns persönlich oder über fuehrung_reformo@bluewin.ch in Kontakt treten.

Im Namen des Ad-hoc-Projektteams «Führung reformo», Regula Degiacomi, St. Moritz, Margrit Mathis, St. Moritz, Peter Meuli, Sils, Erica Rominger, Sils



Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.
2021-0036

Parzelle
318

Zone
Wohnzone B

Quartierplan
Suot Crasta 2

Objekt
Chesa Funtauna Merla
Giassa Spuondas 12

Bauvorhaben
Neues Dachflächenfenster

Bauherr
Alain Chervet
Bergstrasse 154
8706 Meilen

Projektverfasser
F. Duttweiler AG
Quadratscha 15
7503 Samedan

Auflage
22.07.2021
10.08.2021

Baugesuchsunterlagen
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachezeit beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 22. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr
Politische Gemeinde Silvaplana
Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Projektverfasser
Ing. Damiano Bregonzio
Via Maistra 206, 7504 Pontresina

Bauprojekt
Neue Bob- und Skeleton-Anschubbahn
Gesuche zu koordinierende Zusatzbewilligungen:
- Gesuch feuerpolizeiliche Bewilligung
- Gesuch für Bauvorhaben an Kantonsstrassen

Baustandort
Sportzentrum Mulets
Via Mulets 9, 7513 Silvaplana

Parzelle
204

Zone
Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Profilierung
Profile sind gestellt.

Publikationsfrist
22. Juli 2021 bis 10. August 2021

Auflageort
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachezeit beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Beschwerdeinstanz
Gemeindevorstand Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana
Silvaplana, 22. Juli 2021

Selbstunfall mit glimpflichem Ausgang

Polizeimeldung Am Mittwochmorgen ist auf der Hauptstrasse in Scuol ein Auto auf das Dach gekippt. Der Lenker sowie seine Beifahrerin konnten sich selbständig und unverletzt aus dem Auto befreien.

Kurz vor 6.30 Uhr fuhr der Autolenker zusammen mit seiner befreundeten Beifahrerin auf der Hauptstrasse H27 von Crusch in Richtung Scuol.

Aufgrund einer Auseinandersetzung zog die Beifahrerin im Bereich einer Rechtskurve auf Höhe La Fuorcha die Handbremse.

Das Fahrzeug geriet dadurch ins Schleudern, kollidierte mit der rechtsseitigen Böschung und kippte auf das Dach. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genaue Unfallursache ab. (kapo)

Fahrzeugbrand in Poschiavo

Polizeimeldung Ein 60-Jähriger fuhr gemäss der Kantonspolizei am Sonntag um 15.00 Uhr in Begleitung seiner Ehefrau von Poschiavo auf einer Verbindungsstrasse bergwärts in Richtung Cavaglia. Als die Motorkontrolllampe des Autos rot leuchtete, stellte der Mann das Auto auf einer Ausweichstelle ab. Er öffnete die Motorhaube und versuchte das Feuer mittels Feuerlöscher zu löschen. Dabei begann das Fahrzeug am Unterbo-

den zu brennen. Im Auto befand sich eine Gasflasche. Um die davon ausgehende Gefahr zu bannen, begab sich der Mann nach hinten und nahm sie aus dem Fahrzeug. Dabei erlitt er Verbrennungen an den Händen. Durch Drittpersonen wurde der Verletzte ins Spital nach Poschiavo transportiert. Die Feuerwehr Poschiavo löschte das brennende Fahrzeug und verhinderte eine Brandausbreitung auf den Wald. (kapo)



Zuoz

Öffentliche Auflage der amtlichen Vermessung Zuoz, Los 7 - Gebäudeadressierung

Das Vermessungswerk der Gemeinde Zuoz, Los 7, über die Ersterfassung der Gebäudeadressen wird gemäss Art. 22 des kantonalen Geoinformationsgesetzes (KGeolG; BR 217.300) öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:
- Lokalisationspläne
- Plan mit den Postleitzahlen und Ortschaften

Auflageort:
Gemeindehaus Zuoz

Auflagezeit:
28. Juli 2021 bis 28. August 2021

Auskunftserteilung:
Der Ingenieur-Geometer steht am 10. August 2021 zwischen 16:00 und 18:00 Uhr zur Auskunftserteilung im Aufgabelokal zur Verfügung.

Wer ein rechtlich geschütztes Interesse nachweist, kann gemäss Art. 23 KGeolG bei der Markkommission der Gemeinde Zuoz, Chesa Cumünela, 7524 Zuoz, bis spätestens 28. August 2021 (Datum des Poststempels) schriftlich Einsprache erheben. Die Einsprache hat einen Antrag, den Sachverhalt und eine Begründung sowie die Plan- und Parzellennummern zu enthalten.

Gemeinderat Zuoz

Andrea Gilli, Gemeindepräsident
Patrick Steger, Gemeindegemeinschreiber
Zuoz, 22.07.2021



Zuoz

Exposiziun publica da l'imsüraziun officiala da Zuoz, sort 7 - Adressas dals edifizis

L'ouvra d'imsüraziun da la vschinauncha da Zuoz, sort 7, davart la prüma registraziun da las adressas dals edifizis vegn exponida publicamaing tenor l'art. 22 da la ledscha chantunela da geoinformaziun (LCGeo; DG 217.300).

Actas d'exposiziun:
- plans da localisaziun
- plan cun ils numers postels e culs lös

Lö d'exposiziun:
Chesa Cumünela

Düreda da l'exposiziun:
Dals 28 lügl 2021 fin ils 28 avuost 2021

Infurmaziun:
L'indschegner geometer sto a disposiziun ils 10 avuost 2021 da las 16:00 fin las 18:00 h aint il local d'exposiziun per der infurmaziun.

Chi chi cumprova ün interess legitim po fer recuors in scrit tenor l'art. 23 LCGeo tar la cumischun da temaziun da la vschinauncha da Zuoz, Chesa Cumünela, 7524 Zuoz, fin il pü tard ils 28 avuost 2021 (data dal buol postel). Il recuors stu cuntgnair üna proposta, ils fats ed üna motivaziun scu er ils numers dals plans e da las parcelas.

Cussagl cumünel da Zuoz

Andrea Gilli, president cumünel
Patrick Steger, chanzlist
Zuoz, 22.07.2021



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr
STWEG Suder II, c/o ATR Liegenschaften AG,
Cho d` Punt 47, 7503 Samedan

Bauprojekt
Neubau offene Überdeckung des Innenhofes

Strasse
Cho d` Punt 49

Parzelle Nr.
1730

Nutzungszone
Gewerbezone Cho d` Punt

Auflagefrist
vom 23. Juli 2021 bis 11. August 2021

Einsprachen
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:
Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 21. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt



Samedan

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR) vain cotres publichedada la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Viafier Retica SA,
Bahnhofstrasse 25, 7001 Cuira

Proget da fabrica
Renovaziun edifizis polyvalent in halla da fnestrigls cun local da bagagl, localiteds da büros, locals da segiuom e gardarobas cun locals sanitaris e per depositer velos

Via
Via Retica 20

Parcella nr.
1781

Zona d'utilisaziun
Zona da la staziun

Termin d'exposiziun
dals 23 lügl 2021 als 11 avuost 2021

Recuors
Ils plans sun esposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer a la seguainta adressa:
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, ils 20 lügl 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
L'uffizi da fabrica



Samedan

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR) vain cotres publichedada la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Proprieted in condomini Suder II,
c/o ATR Liegenschaften AG,
Cho d` Punt 47, 7503 Samedan

Proget
Nouva fabrica d'ün cuvrimaint aviert da la cuort interna

Via
Cho d` Punt 49

Parcella nr.
1730

Zona d'utilisaziun
Zona industriela Cho d` Punt

Termin d'exposiziun
Dals 23 lügl 2021 als 11 avuost 2021

Recuors
Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer a la seguainta adressa:
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 21 lügl 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

L'uffizi da fabrica



Samedan

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR) vain cotres publichedada la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Viafier Retica SA,
Bahnhofstrasse 25, 7001 Cuira

Proget da fabrica
Renovaziun edifizis da recepziun al plaun terrain cun local da magazin, büro, gardaroba e local sanitaris

Via
Via Retica 18

Parcella nr.
1782

Zona d'utilisaziun
Zona da la staziun

Termin d'exposiziun
dals 23 lügl 2021 als 11 avuost 2021

Recuors
Ils plans sun esposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer a la seguainta adressa:
Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, ils 20 lügl 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
L'uffizi da fabrica

Mit der EP an das Engadin Festival

Wettbewerb In diesem Jahr feiert das «Engadin Festival», das vom 30. Juli bis zum 14. August stattfindet, sein 80-jähriges Jubiläum. Am Schlusskonzert, das am 14. August um 17.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Pontresina stattfindet, tritt das «Belcea Quartet» auf. Vor 28 Jahren trafen sich die rumänische Violinistin Corina Belcea, der polnische Bratschist Krzysztof Chorzelski und die beiden französischen Musiker Axel Schacher (Violine) und Antoine Lederlin (Violoncello) als Studenten des

Royal College of Music in London. Inzwischen hat das Quartett seinen eigenen Trust, mit dem es seinerseits junge Ensembles fördert. Nach zwei Jahren ist es am «Engadin Festival» zu hören – als Schlusspunkt der Jubiläumsausgabe. Für dieses Schlusskonzert hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» zweimal zwei Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Ann Catarina Ganzoni aus Zernez und Silvia Nicol-Jourdan aus La Punt Chamues-ch. Wir wünschen einen tollen Engadin-Festival-Abend. (ep)

Mit der EP ins Engadiner Museum

Wettbewerb Die Klasse 5G der Mittelschule Academia Engiadina in Samedan hat die Sonderausstellung «Piz Tambora» im Engadiner Museum konzipiert und realisiert. Diese findet noch bis zum 20. April 2022 statt. Die Auswirkungen des Ausbruchs des Tambora-Vulkans in Indonesien im Jahr 1815 waren bis ins Engadin spürbar. Die Ausstellung zeigt auf eindrückliche Weise, was diese Katastrophe im Engadin auslöste und wie ein Vulkanausbruch, eine Klimakatastrophe und eine Hun-

gersnot mit der gegenwärtigen Pandemiesituation und mit der globalen Erderwärmung zusammenhängen. Für den Besuch dieser Ausstellung, und um das Engadiner Museum auch sonst zu besuchen, hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» zwei Familieneintritte verlost. Die glücklichen Gewinner sind Bernard Martignoni aus Arbon und Silva Steiner aus St. Moritz. Wir wünschen ihnen und ihren Familien einen spannenden Besuch im Engadiner Museum in St. Moritz. (ep)

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Allfällige Umzonung des Quartiers Gitögla muss vor die Gemeindeversammlung

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 29. Juni 2021:
Stellenbesetzungen Bellavita Erlebnisbad & Spa und Infrastrukturabteilung: Im Bellavita Erlebnisbad und Spa wurde seit Frühjahr 2020 über natürliche Abgänge die Personalkapazität um 300 Stellenprozent reduziert. Mit dem nun wieder anlaufenden Vollbetrieb sind Neuanstellungen nötig. Gleichzeitig sollen auch organisatorische Umstrukturierungen vorgenommen werden. Auf Antrag von Bellavita-Leitung und Personalabteilung stimmt der Gemeindevorstand folgenden Anstellungen zu: Isabell Lemberger, Bern/Bever, 70 % Leitung Empfang Bellavita, mit Stellenantritt am 1. November 2021. Sara Gottardi, Noiraigue/NE, 60 % Bademeisterin, 30 %

Masseurin und 10 % Grundreinigungen Bad & Spa, mit Stellenantritt am 1. Oktober 2021. Andreja Willy, Zuoz, 100 % Allrounder, mit Stellenantritt am 1. Juli 2021. Edina Zentaj, Pontresina, Pensenaufstockung von 50 % auf 60 % Bistro/Aushilfe Bademeisterin.
Quartierentwicklung Gitögla: Im Nachgang zu Besprechungen mit Vertretern des kantonalem Amtes für Raumentwicklung ARE sowie mit dem Bauherrenvertreter der VEPA Finanz AG Samedan, Martin Aebli/Eco Alpin SA La Punt, hat sich der Gemeindevorstand vertieft mit den im Raum stehenden Fragen im Sinne Quartierentwicklung Gitögla befasst. Gemäss ARE muss eine allfällige Umzonung des Quartiers Gitögla vor die Gemeindeversammlung. Dies, weil seit der Sistung des Umzonungsverfahrens 12 Jahre ver-

gangen sind und sich seither die gesetzlichen Grundlagen erheblich geändert haben. Das ARE empfiehlt der Gemeinde eine gesamtheitliche Zonenplanrevision, basierend auf dem noch zu erarbeitenden kommunalen räumlichen Leitbild (KRL). Es rät von einer Teilzonenplanrevision Gitögla ausdrücklich ab, da diese die gesamte Raumplanung präjudizieren könnte. Die Einzonung des Areals Gitögla in eine Wohn-, Misch- und Zentrumszone (WMZ) wird vom Vorstand abgelehnt. Im Gegenzug entstünden Auszonungszwänge für andere, bereits eingezonte Parzellen, absehbarerweise mit einer Schadenersatzpflicht zu Lasten der Gemeinde. Die Einzonung des Areals Gitögla in eine Gewerbemischzone (GMZ) ist möglich. Der Wohnanteil darf je nach Art der Wohnungen zwi-

schen 20 % bis maximal 45 % liegen. Die Gemeinde ist weiterhin an einer gemeinsamen Entwicklung des Quartiers Gitögla mit der VEPA Finanz AG interessiert und wäre auch bereit, ein konkretes Gesamtprojekt vorgängig zu prüfen, um den Prozess nicht unnötig zu verzögern (durch die anstehende Erarbeitung KRL). Allenfalls würde der Gemeindevorstand auch einen Kauf des Grundstücks der VEPA Finanz AG prüfen und ggf. der Gemeindeversammlung beantragen. Sämtliche Änderungen an Regelungen, die im Kauf- und Rückkaufrechtsvertrag vom März 2014 zwischen der VEPA Finanz AG und der Gemeinde Pontresina festgeschrieben sind, unterliegen einer Zustimmung der Gemeindeversammlung, ebenso eine Verlängerung des im März 2022 auslaufenden Vertrags.

Covid-19-Schutzkonzept für die Tourismusgemeinde Pontresina ausser Kraft gesetzt: Nach den vom Bundesrat am 23. Juni 2021 beschlossenen weiteren Lockerungen der Covid-19-Schutzmassnahmen setzt der Gemeindevorstand das mehrfach den geänderten Vorgaben angepasste «Schutzkonzept für den Tourismusort Pontresina» rückwirkend zum 28. Juni 2021 ausser Kraft. Die von Bund und Kanton angeordneten Schutzmassnahmen gelten indes weiterhin und unverändert. Das ausser Kraft gesetzte Schutzkonzept war im Dezember 2020 als «Schutzkonzept für den Wintersportort Pontresina» entwickelt worden und war die vom Kanton verlangte Voraussetzung dafür, dass die Wintersportgebiete Diavolezza, Lagalb und die Skiwiese Languard betrieben werden durften. (ud)

SARATZ PONTRESINA

Das traditionsreiche Viersterne Superior Hotel Saratz in Pontresina liegt idyllisch eingebettet in der Engadiner Berglandschaft. Wir sind das Gate zu einem Erlebnis mit hohem Naturbezug. Für unseren 35'000 m² grossen Hotelpark inklusive Aussenbad und Tennisplatz suchen wir ab sofort einen **Mitarbeiter Technik (m/w) Unterhalt Schwerpunkt Park**

www.saratz.ch/services/jobs

MEIN EHEMANN IST IMMER FÜR MICH DA.

Wenn Gedanken verloren gehen, führt das zu Hilflosigkeit. Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen

mountains.ch

Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Bergerlebnissen. Wir betreiben das Ski-, Bike- und Wandergebiet Corviglia sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Diese umfassen eine Vielzahl differenzierter Hotel- und Gastronomiebetriebe.

Auf den 1. November 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir einen **Verantwortlichen Immobilienbewirtschaftung m/w, 80-100%**

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Zustandsanalysen erstellen und Massnahmen ableiten für sämtliche Immobilien der Engadin St. Moritz Mountains z.H. der Geschäftsleitung
- Planung, Organisation und Überwachung von Unterhalt, Sanierungen, Renovationen
- Kalkulation und Mietpreisfestlegung, Ausarbeiten von Verträgen
- Koordination Mitarbeiterunterkünfte inkl. Übergaben und Abnahmen der Objekte
- Betreuung der Mieterschaft
- Administrative Tätigkeiten gegenüber Behörden und Dritten (GVG, Gemeinden, etc.)
- Interne Koordination mit Bereichsleitern, Unterhalt, Mitarbeiterwesen, Buchhaltung

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung in Immobilienbewirtschaftung und/oder bringen vertiefte Berufserfahrung in diesem Bereich mit.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, gerne im Engadin leben und eine hohe Affinität zum Winter- und Sommerbergerlebnis haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Michael Baumann, michael.baumann@support-engadin.ch, Telefon +41 81 830 09 22, mountains.ch

AKTION!

Bares für Rares

Sofort Bargeld!

Begutachtung und Ankauf vom Experten vor Ort! Verkauften Sie jetzt Ihren Gold- und Silberschmuck! Gold – wir bezahlen bis zu Fr. 58.– pro Gramm!

Mi. 28. Juli / Do. 29. Juli 2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 30. Juli 2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: **Hotel Bären**
Via Maistra 50, 7500 St. Moritz

Auch Hausbesuche möglich!

UHREN
Rolex, IWC, Omega, Patek Philippe, Audemars Piquet, Hublot, Breguet, Jaeger-LeCoultre, Franc Muller, Taschenuhren usw.

SCHMUCK
Silber - Gold - Platin, tragbar oder defekt. Ketten, Ringe, Uhren, Armbänder, Edelstein / Brillanten / Erbschmuck. Zahngold auch mit Zahn / Barren. Münzsammlungen - Münzen aller Art, Gold / Silber / Platin. Vergoldeten Schmuck usw

BERNSTEIN
Jeglicher Art!

ANTIQUITÄTEN
Ölgemälde, Porzellanfiguren, Skulpturen usw.

MARKEN TASCHEN
Chanel, Louis Vuitton, Hermes, Dior usw

ZINN
Jeglicher Art!

BESTECK
Silber oder versilbert

Gold jetzt bis 58 CHF pro Gramm

Gerne offerieren wir Ihnen ein Getränk nach Ihrer Wahl, gratis!

Goldschmiede Schuppisser • Schmuck, Uhren, Edelsteine
Oberer Graben 24 • 8400 Winterthur • 076 259 11 24 • schuppisser-winterthur.ch
Coronavirus-Vorschriften – wir halten die nötigen Schutzvorschriften ein

HAQRI Die neue Klimaanlage mit Style

krueger.ch
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62 **KROIGER**

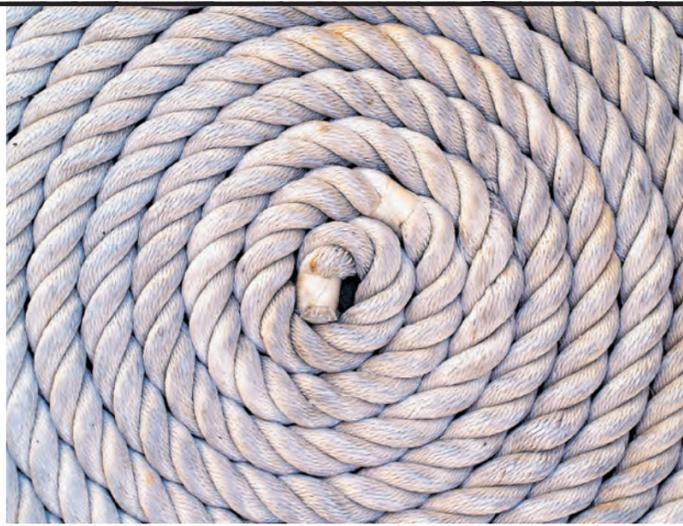
Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Fotowettbewerb: Das Auge fürs Detail

Aufgepasst! Beim neuen Fotowettbewerb zum Thema «Detail» gilt es, sich Zeit zu nehmen, genau hinzuschauen, Details zu entdecken, die vielleicht auf den ersten Blick gar nicht ersichtlich sind und sich beim genaueren Hinsehen als kleines Kunstwerk entpuppen: Der Tautropfen auf einem Grashalm, das «Bütschgi» (Kerngehäuse) eines Apfels, die Stacheln eines Kaktus und vieles mehr. Nehmen Sie Ihren Fotoapparat zur Hand, montieren Sie das Makroobjektiv – wenn Sie eines

besitzen – und gehen Sie auf Detailsuche. Sie werden feststellen, dass Sie Dinge plötzlich ganz anders sehen. Machen Sie mit, schicken Sie uns Ihr Detailfoto, und vielleicht, mit etwas Glück, gewinnen Sie den «Engadiner Post/Posta Ladina»-Fotowettbewerb! Einsendeschluss ist der 15. August. Zu gewinnen gibt es eine Olympus-Systemkamera (OM-D E-M10 + 14-42 mm) plus 100 Fotokarten des eigenen Siegerfotos. Alle Infos unter <https://foto.engadin.online/Foto>: z. Vfg

Velofahrer bei Kollision verletzt

Polizeimeldung Am Dienstagmorgen ist es in St. Moritz zu einer Kollision zwischen einem Velo und einem Personwagen gekommen. Der Velofahrer wurde dabei verletzt. Die 80-jährige Personwagenlenkerin bog kurz nach 8.00 Uhr von der Via Mezdi in die Via Sela ein. Dort kam ihr ein Velofahrer entgegen, und es kam zur Kollision. Der 62-jährige Velofahrer erlitt einen Beinbruch. Er wurde von der Rettung Oberengadin medizinisch versorgt und ins Spital nach Samedan überführt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt ab, wie es genau zu dem Unfall gekommen ist. (kapo)

Mit der EP/PL an das Engadin Festival

Gewinner In diesem Jahr feiert das «Engadin Festival», das vom 30. Juli bis zum 14. August stattfindet, Jubiläum: 80 Jahre «Engadin Festival». Das Eröffnungskonzert am 30. Juli ist ein Geburtstagskonzert der Extraklasse: 80 Jahre Martha Argerich und 85 Jahre Charles Dutoit. Die beiden Grossmeister haben die Musikwelt in den letzten Jahrzehnten geprägt wie wenige andere. Gemeinsam mit Janine Jansen, einer herausragenden Geigerin der jüngeren Generation, und ihrer Tochter, der Schauspielerin Annie Dutoit, eröffnen sie die Jubiläumsfeiern des Festivals mit einem Programm zum 50. Todestag von Igor Strawinsky. Janine Jansen und Martha Argerich interpretieren die nach barockem Vorbild komponierte «Suite italienne», im zweiten Teil leitet Charles Dutoit das fantastische Musiktheaterstück «Histoire du soldat». Es erzählt die Geschichte des Soldaten, der seine Geige und damit seine Seele an den Teufel verkauft.

Wie und ob er sich aus dieser Situation retten kann, und ob er die Prinzessin bekommt, erfahren Sie an diesem Abend, der drei der grössten lebenden Musiker vereint. Für dieses Eröffnungskonzert hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» zwei mal zwei Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Esther Stoisser aus Samedan und Maya Kopfstein aus Sils. Wir wünschen ihnen einen tollen Engadin-Festival-Abend und viel Freude. (ep)

Anzeige

Café Salis
Mittagessen
Kaffee & Kuchen

Garten & Restaurant

Dienstag – Sonntag
12 – 18 Uhr
Montag Ruhetag

Historic Hotel Chesa Salis
Fuschigna 2 | 7502 Bever
www.chesa-salis.ch
081 851 16 16

WETTERLAGE

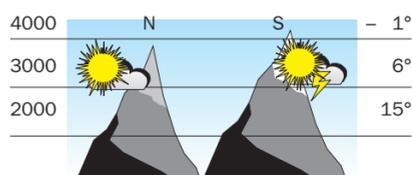
Die Alpen liegen am Rande eines Hochs bei den Britischen Inseln, das für uns westerbestimmend ist. Gleichzeitig strömt aus Nordwesten warme, aber keine heisse Sommerluft heran. Die Labilität hält sich damit noch in Grenzen, lediglich an der Alpensüdseite wird diese grösser.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Das Sommerwetter hält, aber vorübergehend mögliche Gewitter! Die Labilität ist von der Früh weg gross. Zudem wird es rasch schwül, und es mischen sich einige Wolken ins Wettergeschehen. Vorerst sind diese aber harmlos, sodass die Sonne überall gut zum Zug kommt. Damit steigen die Temperaturen deutlich an, und in der Folge lassen erste, grössere Quellwolken nicht mehr lange auf sich warten. In den Südtälern kann sich punktuell schon mal mittags eine erste Schauerzelle entladen. Im Laufe des Nachmittags können dann überall lokal Schauer und Gewitter entstehen.

BERGWETER

Vor allem von der Bernina über die Sesvenna bis hin zum Ortler ist die vorübergehend grössere Schauer- und Gewitterneigung zu beachten. Hier sollte man schon ab Mittag den Himmel im Auge behalten. Nördlich des Inn ist die Schauer- und Gewitterneigung generell niedriger einzustufen.



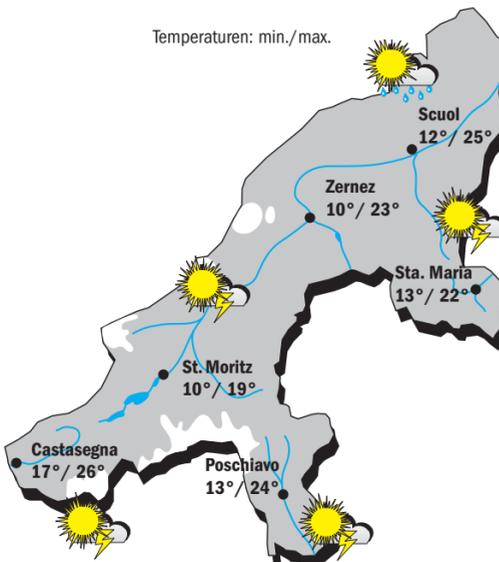
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	13°
Corvatsch (3315 m)	3°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀ 10° / 27°	☀ 11° / 25°	☀ 13° / 23°

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
☀ 9° / 20°	☀ 11° / 18°	☀ 9° / 16°

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Beat Jeuch, Leiter Schaden dienst

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
Piazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar